Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Handbuch **4**

Bestimmungsgemäße Verwendung, Haftungsausschluß **4**

Hinweise **4**

Fachbegriffe **4**

Abkürzungen **5**

Sicherheit **6**

Technische Daten **6**

Entsorgung **6**

Aufstellen **7**
- Lüftungsschlitze 7
- Wärmestrahlen vermeiden 7
- Feuchtigkeit vermeiden 7
- Keine Fremdkörper in das Gerät stecken 8
- Weitere Aufstellhinweise 8

Sensoren, Meldelinien **9**

Scharf- bzw. Unscharfschalten **9**

Elektrische und bauliche Zwangsläufigkeit **10**

Zur Sicherheit **10**

Systemkomponenten **11**
- ID 200 EMZ Einbruch-Melde-Zentrale 11
- ID 200 FSI Scharfschalteinrichtung 11
- ID 200 PIR Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder 11
- ID 200 FRM Funkrauchmelder 12
- ID 200 FGM Funkglasbruchmelder 12
- ID 200 HS 1 Notrufsender 12
- ID 200 HS 2 Handsender 12
- ID 200 HS 3 Fernbedienung 12
- ID 100/200 AS 3 Außensirene 12
- ID 200 FUZ Funkunterzentrale 12
- ID 200 RL 1 Relaisstation 12
- ID 200 FM Funkmodul für Fenster Öffnung und Glasbruch 12
- ID 200 FCS (AP/UP) Funk-Code-Schloß 12
- ID 200 SSF (AP/UP) Funk-Schloß-Schalter 12
- ID 200 ASF Außensirene Funk 12

Lieferumfang ID 200 EMZ **13**

Zubehörprogramm ID 200 ..... **13**

Beispiel einer Wohnungssicherung **14**
- Komponenten zur Absicherung 14

Inhaltsverzeichnis

Beispiel einer Gebäudesicherung **15**
Komponenten zur Absicherung 15

Beispiel einer Gewerberaumsicherung **16**
Komponenten zur Absicherung 16

Scharfschalten **17**

Bedienelemente **18**

Rückseite der EMZ **19**

Spannungsversorgung der EMZ **19**

Betriebsarten **20**

Unscharf **21**

Anwesenheit scharf, Abwesenheit scharf **21**
Scharfschalten vorbereiten 21
Scharfschalten mit ID 200 FSI 21
Scharfschalten mit ID 200 HS 3 22
Scharfschalten an der EMZ 22
Scharfschalttest 22
Hinweis zum Scharf-/Unscharfschalten 22
Anwesenheit Scharf mit aktivem Bewegungsmelder ID 200 HS 2 23

Anwesenheit Scharf mit gesperrten Linien **23**
Sperren der Linien 23
Blockschloßbereich 23
Teilweise scharf 24

Scharfschaltverhinderung **24**

Zusammenfasssung Scharf- / Unscharfschalten **26**

Notruf Sender HS 1 ..... **28**

Notruf an der EMZ **28**

Quittierungstöne **28**

Alarme **29**

Eingebaute Sirene (I-Sir) **30**

Außensirene (A-Sir) **30**

Blitzlicht (BliLi) **30**

Telefonwählgerät (TWG) **30**

Stille Alarmierung **30**

Inhaltsverzeichnis

Alarmverzeichnis **31**
Normalbetrieb 31
Notruf 31
Einbruch 31
Feueralarm 32
Sabotagealarm 32
Technikalarm 33
Überwachungsalarm 33
Fehlermeldung 34
Zustandsmeldung 34
Rückstellen von Alarmen, Bestätigen von Meldungen 35

Bei Unscharfschalten erfolgt keine Alarm-/Quittungsmeldung **36**

Bei Unscharfschalten erfolgt eine Alarm-/Quittungsmeldung **36**

Bei Unscharfschalten erfolgt eine Warnungsmeldung **37**

Bedienung des Service-Menüs **38**
Linkes Tastenfeld 38
Rechtes Tastenfeld 38
Quittierungstöne bei der Eingabe 38
Auswahl und Übernahme von Einstellungen 38

Service-Menü, Menü-Auswahl **39**

Erläuterung der Menüpunkte **40**
Signaltöne 40
Helligkeit 40
Display 40
Alarmverzögerung 41
Datum/Uhrzeit 41
Tastensperre 41
Sensor Reset 42
Service-Modus 42
...Glasbruchsensor an FM gemeldet wird 43
...Sabotage an FSI gemeldet wird 43
...gleichzeitiger Ausfall der Netz- / Akkuversorgung eintritt 43
...Netzausfall durch Auslösen der Haussicherung eintritt 43
...der Handsender mit in den Urlaub genommen wird 43
...wenn sich ein Handsender nicht meldet 43
...man Fragen hat 43

Stichwortverzeichnis **44**

Allgemeines

Zu diesem Handbuch

Diese Bedienungsanleitung wurde für den Betreiber des GRUNDIG-Home-Security-Systems ID 200 EMZ erstellt. Sie beschreibt die Bedienung und die Funktion der Anlage im Betrieb. Für die Installation und dem Service liegt eine separate Bedienungsanleitung vor, die hauptsächlich als Nachschlagewerk für den Alarm- oder Störungsfall zu benutzen ist. Sie kann auf Wunsch beim Fachhändler bezogen werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung, Haftungsausschluß

Das GRUNDIG-Home-Security System ID 200 ist nur für die Anwendung als Alarmanlage bestimmt. Jede andere Anwendung ist nicht bestimmungsgemäß! Für Schäden auf Grund unsachgemäßer Handhabung übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Hinweise

Vor dem Betrieb der Einbruch-Melde-Zentrale sollte man sich mit der Funktion, den Anzeigen des Displays und den Signal- und Alarmtönen der Anlage vertraut machen. Weiterhin sind die Sicherheitshinweise für den Betrieb der EMZ unbedingt zu beachten.
Diese Sicherheitshinweise sind mit folgendem Symbol gekennzeichnet:

WARNUNG

Warnung: Dieser Hinweis ist unbedingt zu beachten!

Fachbegriffe

Blockschloßbereich
Ein Blockschloßbereich faßt mehrere Scharfschalteinrichtungen zusammen, welche einzelne bzw. alle Alarmlinien scharf bzw. unscharf schaltet.

Einlernen
Als Einlernen bezeichnet man das Zuweisen bzw. Zuordnen der Sensoren und Scharfschalteinrichtungen zur Einbruch-Melde-Zentrale.

Gesperrte Linie
Einzelne Meldelinien können durch den Benutzer abgeschaltet bzw. gesperrt werden. Somit können bei scharfer Alarmanlage z. B. Fenster zum Lüften geöffnet werden.

Meldelinie
Die Meldelinie ist der Überbegriff für Alarm-, Technik-, Überwachungs- und Notruflinie.

Scharfschalteinrichtung
Mit der Scharfschalteinrichtung wird die EMZ scharf- bzw. unscharf geschaltet. Als Scharfschalteinrichtung kann das Funkschloß ID 200 FSI das Funk-Code-Schloß ID 200 FCS, der Funk-Schloß-Schalter oder ID 200 SSF oder die Fernbedienung ID 200 HS 3 verwendet werden. Als Bezeichnung erscheint für FCS bzw. SSF im Display **FSI.**

Sensor
Ein Sensor überwacht eine Tür, ein Fenster oder einen Raum und meldet eine Zustandsänderung an die EMZ.

Allgemeines

Abkürzungen

AHS	Außenhautsicherheit, Überprüfung der gesicherten Türen, Fenster
AL_Name	Name der Alarmlinie, welche im Display angezeigt wird
A-Sir	Außensirene
AS	Außensirene mit Blitzlicht
BliLi	Blitzlicht an AS
Disp	Display der EMZ
EMZ	Einbruch-Melde-Zentrale
EMK 26 AT	Magnetkontakt als externer Sensor
GM 2002	Passiver Glasbruchmelder als externer Sensor
FGM	Funkglasbruchmelder
FM	Funkmodul
FRM	Funkrauchmelder
FSI	Scharfschalteinrichtung
FUZ	Funkunterzentrale
HS 1	Handsender, Notrufsender
HS 2	Handsender
HS 3	Handsender, Fernbedienung
I-Sir	Innensirene in EMZ
Meldung	Im Display wird eine beliebige Meldung angezeigt.
PIR	Passiv-Infrarot-Melder
S_Name	Name des Sensors, welcher im Display angezeigt wird.
TWG	Telefonwählgerät

Aufstellen und Sicherheit

Bevor die Funktionen des GRUNDIG-Home-Security-Systems ID 200 beschrieben werden, einige Hinweise zur Handhabung und zum Aufstellen der Einbruch-Melde-Zentrale EMZ.

Sicherheit

WARNUNG

Warnung vor dem Umgang mit elektrischen Anlagen.
Stromschlaggefahr!
Das Gerät darf nur von autorisiertem Personal installiert und gewartet werden.

Die Einbruch-Melde-Zentrale ID 200 EMZ entspricht der europäischen Norm EN 60950, den internationalen Sicherheitsvorschriften IEC 65 und CEE1, der deutschen VDE 0860, der europäischen Richtlinie für elektromagnetische Verträglichkeit EN 50 081-1, EN 50 082-1, der I-ETS 300683 sowie der Allgemeinen Funkzulassung ETS 300220.

Die Einbruch-Melde-Zentrale ID 200 EMZ darf nur von ausgebildetem Fachpersonal (Fachhändler, Elektriker) eingebaut werden.

Das Gerät darf nur von autorisiertem Personal geöffnet werden, da sonst die Sicherheit und die Funktion der Anlage nicht mehr gewährleistet sind.

Für Schäden, die durch Eingriffe unbefugter Personen in die Anlage entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Einbruch-Melde-Zentrale ID 200 EMZ ist nur in technisch einwandfreiem Zustand, unter Beachtung der Bedienungsanleitung zu verwenden.

Technische Daten

Nennspannung:	230 V~, ± 10%, 50/60 Hz
Gewicht:	ca. 3,8 kg
Leistungsaufnahme	ca. 10 W (ca. 50 W, wenn interner und externer Akku geladen wird)
Betriebslage:	waagerecht
Umgebungstemperatur:	5° - 50°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	bis zu 80% nicht kondensierend

Entsorgung

Nach Stillegung der Einbruch-Melde-Zentrale ID 200 EMZ muß der eingebaute Akku als Sondermüll entsorgt werden.

Das Gerät der Einbruch-Melde-Zentrale ID 200 EMZ ist entsprechend der örtlichen Vorschriften zu entsorgen.

Bei Ersatz der Batterien ist auf die Umweltverträglichkeit dieser zu achten.

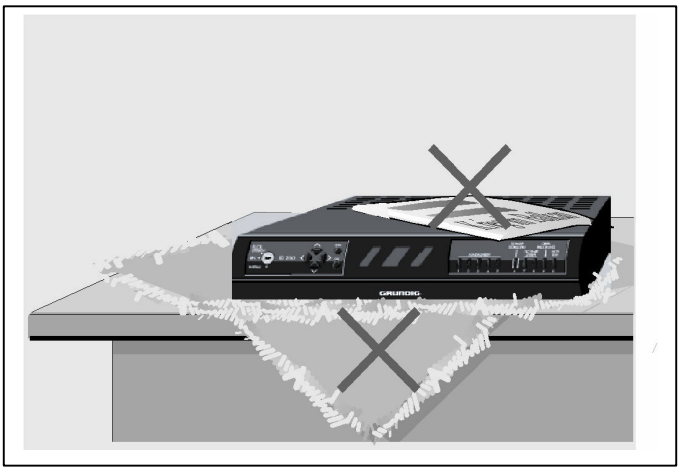
Aufstellen und Sicherheit

Aufstellen

Lüftungsschlitze

Um eine ausreichende Belüftung der EMZ zu gewährleisten, dürfen die Lüftungsschlitze an der Unter- und Oberseite der EMZ nicht abgedeckt werden.

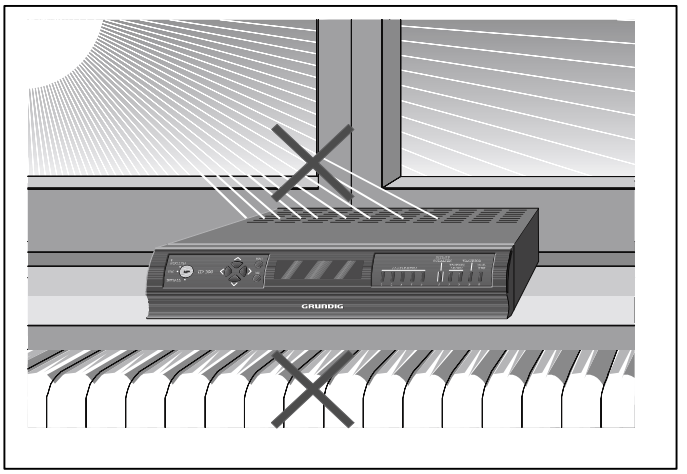
Die EMZ ist auf eine rutschfeste Unterlage zu stellen und nicht als Ablage für Zeitschriften oder andere Gegenstände zu verwenden.



Wärmestrahlen vermeiden

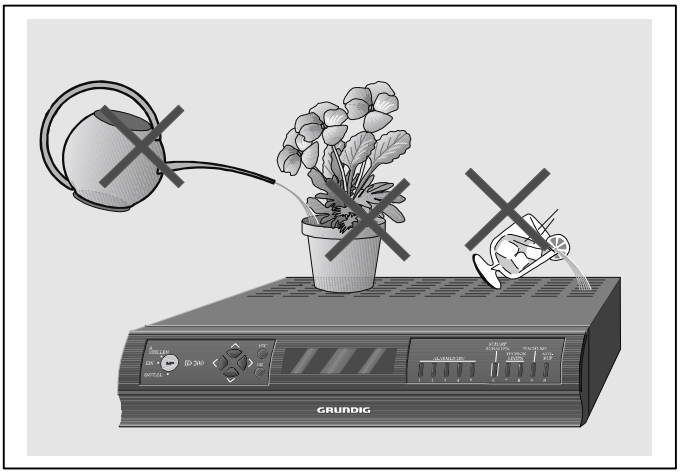
Eine übermäßige Wärmestrahlung von außen auf die EMZ kann das Gerät in seiner Funktion beeinträchtigen bzw. zerstören.

Die EMZ darf nicht in unmittelbarer Nähe der Heizung aufgestellt werden. Ebenso ist die direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden.



Feuchtigkeit vermeiden

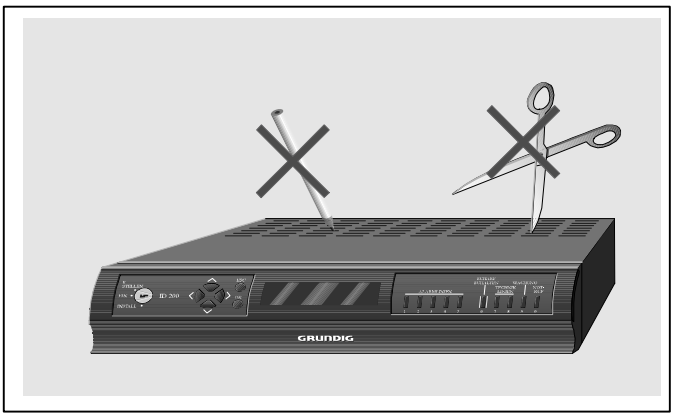
Tritt Feuchtigkeit in die EMZ ein, kann dies zu einem Kurzschluß, zur Zerstörung oder zu einem Brand führen.
Keine Vasen oder andere mit Flüssigkeit gefüllte Gefäße auf oder in der Nähe der EMZ abstellen.



Aufstellen und Sicherheit

Keine Fremdkörper in das Gerät stecken

Durch Einstecken von Fremdkörpern kann die Funktion der EMZ beeinträchtigt werden. Die Gefahr, daß ein elektrischer Stromschlag erfolgt, ist ebenfalls sehr hoch.



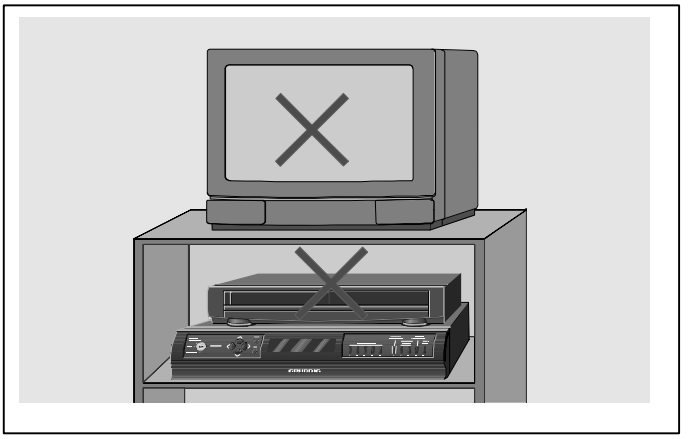
Weitere Aufstellhinweise

Die EMZ nicht in der Nähe von TV-Geräten oder PCs aufstellen. Es sollten auch keine weiteren Geräte auf die EMZ gestellt werden, da sonst der Funkempfang und die akustische Wirkung der Innensirene beeinträchtigt werden.

Bei der Plazierung der EMZ ist auf eine gute Funkverbindung zwischen den Sensoren und der EMZ zu achten. Stahltüren, Blech-, Stahl-, Regalwände oder metallische Abschirmungen beeinflussen die Funkverbindung.

Innerhalb einer Wohnung oder eines Einfamilienhauses ist die Plazierung wegen der geringen Entfernungen unkritisch.

Wird die EMZ im Erfassungsbereich eines PIR aufgestellt, so wird diese selbst überwacht.



Systembeschreibung

Das GRUNDIG-Home-Security-System ID 200 EMZ wird zur Überwachung von Räumen und Gebäuden eingesetzt. Hauptsächlich wird die ID 200 im Bereich von Wohnungen, Apartments sowie in Ein- und Mehrfamilienhäusern eingesetzt. Durch das Zuweisen der Scharfschalteinrichtung auf einzelne Alarmlinien ist der Einsatz ebenfalls in Gewerberäumen und Verkaufsfilialen möglich.
Die Einbruch-Melde-Zentrale ID 200 EMZ meldet bzw. alarmiert akustisch oder durch ein Telefonmeldegerät bei Auftreten einer Gefahr, bei Einbruchversuch, bei Rauchentwicklung oder bei einem technischem Vorfall, der überwacht werden soll.
Die Signalübertragung zwischen den Sensoren und der EMZ erfolgt über die drahtlose Funkverbindung. Somit läßt sich das System ID 200 problemlos, auch nachträglich, in Gebäuden oder Räumen installieren.

Die ID 200 EMZ zeichnet sich vor allem durch folgende Punkte aus:
- Einfache Bedienung
- Einfache, auch nachträgliche Installation von Systemkomponenten
- Anspruchsvolles Äußeres durch Wohnzimmertauglichkeit
- Alarmierung erfolgt über Sirenen, Blitzlicht und/oder Telefonwählgerät
- Gesicherte Betriebsbereitschaft durch ständige Überprüfung der Sensoren, der Zentrale und der Umgebungsbedingungen
- Funküberwachung der drahtlosen Funkalarmanlage
- Alarmierung bei mutwilliger Zerstörung der Systemkomponenten

Sensoren, Meldelinien

Das GRUNDIG-Home-Security-System ID 200 EMZ kann 250 unterschiedlichste Sensoren überwachen und auf bis zu 10 Meldelinien Alarme auslösen. In den 250 Sensoren können bis zu 24 Scharfschalteinrichtungen oder Handsender enthalten sein.
Durch die Aufteilung von Räumen in Meldelinien können die jeweiligen Sensoren zu- bzw. abgeschaltet werden. Man unterscheidet z. B. Sensoren im Wohnzimmer von denen im Keller oder Dachboden.
Eine Notruflinie löst immer Alarm aus, auch wenn die Anlage unscharf ist. Durch spezielle Funktionen der ID 200 EMZ können die einzelnen Meldelinien und darin wiederum die Bewegungsmelder zu verschiedenen Zeiten scharf bzw. unscharf geschaltet werden.

Folgende Meldelinien stehen zur Verfügung:

Alarmlinien AL 1..5	Den Alarmlinien AL 1..5, auch Einbruch-Meldelinien genannt, können Öffnungskontakte für Türen und Fenster sowie Glasbruchsensoren, Glasbruchmelder und Bewegungsmelder zur Absicherung des Überwachungsbereichs zugewiesen werden. Wird einer dieser Sensoren ausgelöst, erfolgt eine Alarmierung über die EMZ.
Scharfschaltlinie SS 6	Die Scharfschaltlinie SS 6 überwacht die Scharfschalteinrichtungen, die das Scharf-/Unscharfschalten der Anlage auslösen.
Techniklinien TL 7..8	Auf den Techniklinien erfolgt die Überwachung des Gebäudes oder der Einrichtung mit Hilfe von Rauchmeldern, Wasserstandsmeldern, Wasserwächtern, Feuchtigkeitsfühlern und weiteren handelsüblichen Sensoren. Wird einer dieser Sensoren ausgelöst, erfolgt eine Meldung über die EMZ.
Überwachungslinie ÜL 9	Zur Überwachung von Gebäuden außerhalb des Überwachungsbereichs, z.B. einer Garage oder eines Gartenhauses. Bei Einbruch außerhalb des Überwachungsbereichs darf nach polizeilichen Vorgaben keine Alarmierung über die Sirenen erfolgen.
Notruflinie NL 0	Die Notruflinie löst Alarm aus, wenn die Taste des Handsenders HS 1 oder die Taste NL 0 an der EMZ länger als 1 Sekunde betätigt wird. Die Alarmierung erfolgt auch bei unscharfer Alarmanlage.

Scharf- bzw. Unscharfschalten

Das Scharf- bzw. Unscharfschalten der Alarmanlage erfolgt über die Scharfschalteinrichtungen. Ein Scharfschalten der Alarmanlage kann nur dann erfolgen, wenn alle Türen und Fenster im Überwachungsbereich geschlossen sind. Ebenso kann ein überwachter Raum nur dann betreten werden, wenn die Anlage zuvor unscharf geschaltet wurde.

Systembeschreibung

Einige spezielle Funktionen der ID 200 EMZ ermöglichen die bewußte Abschaltung einiger Überwachungsbereiche. Z. B. die Betriebsart **Anwesenheit scharf** läßt es zu, daß die sogenannte **Außenhaut** des Gebäudes (alle Türen und Fenster) gegen Öffnung überwacht ist, obwohl sich jemand in den Innenräumen aufhält. Wird die Außenhautsicherheit unterbrochen, erfolgt ein entsprechender Alarm über die EMZ.

Elektrische und bauliche Zwangsläufigkeit

Von der Polizei wird die elektrische und bauliche Zwangsläufigkeit für die Installation und den Betrieb einer Alarmanlage vorgeschrieben.
Zwangsläufigkeit bedeutet, daß beim Verlassen der zu schützenden Räume bzw. Gebäude alle Türen und Fenster geschlossen sein müssen. Gleichzeitig muß mit dem Schließen der letzten Tür die Alarmanlage in den Betriebszustand **scharf** geschaltet werden.
Die GRUNDIG-Home-Security Funkalarmanlage ID 200 EMZ erfüllt die Zwangsläufigkeit durch das patentierte Funkschloß ID 200 FSI. Mit dem Funkschloß wird nicht nur die Tür beim Verlassen/Kommen geschlossen/geöffnet, sondern auch die Alarmanlage scharf/unscharf geschaltet.
Beim Scharfschalten werden alle zur Zentrale gehörenden Sensoren überprüft, ob diese funktionsbereit sind und ob z. B. das überwachte Fenster geschlossen ist. Ist die Zwangsläufigkeit nicht gegeben, meldet dies die EMZ akustisch und am Display im Klartext als sogenannte Scharfschaltverhinderung. Ein Scharfschalten ist dann nicht möglich.

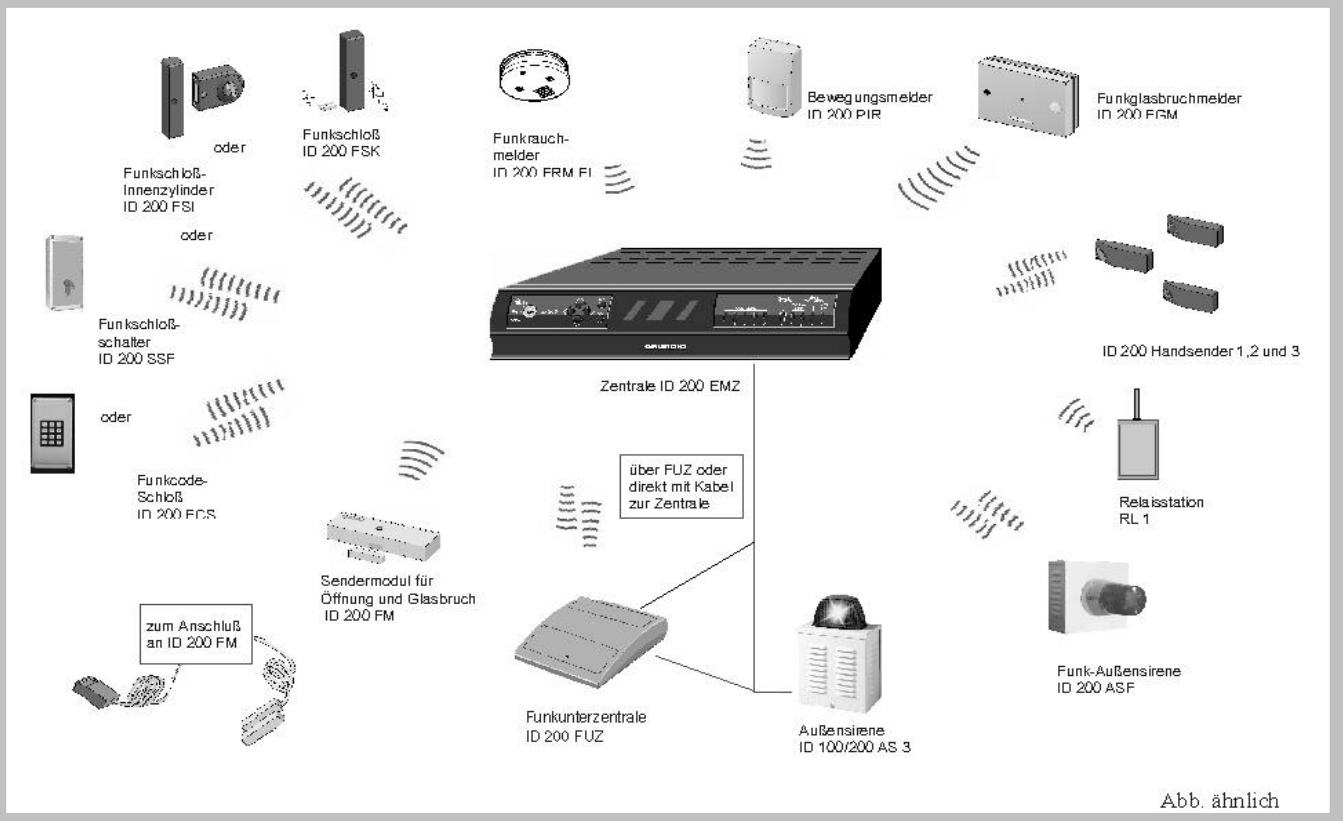
Zur Sicherheit

Die Einbruch-Melde-Zentrale überwacht nicht nur den zu schützenden Raum bzw. das Gebäude, sondern überprüft auch die einzelnen Systemkomponenten auf ihre Funktion.
Es erfolgt eine ständige Kontrolle der Funkverbindung zwischen den Systemkomponenten, der Batterien und der Funktion der Sensoren. So wird z. B. erkannt, ob eine mutwillige Zerstörung eines Sensors oder der Zentrale stattfindet. Liegt eine Störung vor, wird ein entsprechender Alarm an der EMZ ausgelöst.

Um Störung der Funktion und Falschalarme auszuschließen, erhält jeder Sensor eine spezielle Sicherheits-Nr. Somit kann jedes von der EMZ empfangene Signal überprüft werden. Die EMZ erkennt, ob es ein Signal der Anlage ist, ein Signal aus der Nachbarschaft empfangen wurde oder ob es sich um ein Störsignal handelt. Die jeweilige Sicherheits-Nr. erhält der Sensor bei der Installation des Systems.
Für einen möglichen Stromausfall sichert der eingebaute Akku in der EMZ für 12 Stunden die Anlage. Dauert der Stromausfall länger als eine Stunde, kann über ein angeschlossenes Telefonwählgerät eine Benachrichtigung z. B. der Sicherheitszentrale erfolgen.

Systembeschreibung

Systemkomponenten



ID 200 EMZ Einbruch-Melde-Zentrale

Die Zentrale der Funkalarmanlage ID 200. Hier werden alle Systemkomponenten eingelernt, überwacht, Alarme und Störungen gemeldet. Die EMZ besitzt ein zweizeiliges Display für die Anzeige von Meldungen und Bedienerführungstexten.
Mit Hilfte der Tastenfelder können Funktionen eingestellt und verändert werden.

ID 200 FSI Scharfschalteinrichtung

Die Scharfschalteinrichtung ID 200 FSI wird zum Scharf-/Unscharfschalten der Funkalarmanlage ID 200 EMZ und als zusätzliche Sicherung der Eingangstür benötigt. Alternativ zum FSI kann als Scharfschalteinrichtung das FCS, der SSF oder die Fernbedienung ID 200 HS 3 (Handsender) verwendet werden. Das FSI kann den jeweiligen Alarmlinien zugewiesen werden und diese einzeln scharfschalten. Sind im Gebäude mehrere Türen abzusichern, können weitere FSI eingesetzt werden. An jedem FSI kann ein Scharfschalten der Anlage erfolgen. Zur optischen Signalisierung besteht die Anschlußmöglichkeit an eine LED.

Eigenschaften:
- Elektronische Überwachung der Türöffnung
- Akustische Rückmeldung durch Quittierungston am FSI
- Überprüfung des FSI während es Betriebs, Sabotageüberwachung
- Anschluß für weitere Sensoren im FSI (z. B. EMK 26AT, GM 2002)

ID 200 PIR Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder

Der Bewegungsmelder wird verwendet, um den Innenraum eines Gebäudes auf Bewegung zu überwachen. Eine Bewegung wird durch die Infrarotstrahlung erkannt, wie sie von Menschen und Tieren abgestrahlt wird, und an die EMZ gemeldet.

Der Bewegungsmelder begibt sich nach der Meldung an die EMZ für 3 Minuten in einen Ruhezustand. Danach überprüft er, ob erneut eine Bewegung stattgefunden hat.

Eigenschaften:
- Montagehöhe 2,20 m bis 2,40 m
- Überwachungsbereich der Linse 88 °, 12 m Entfernung, 10 m Radius
- Überprüfung des PIR während des Betriebs, Sabotageüberwachung
- Anschluß für weitere Sensoren im PIR (z.B. EMK 26 AT, GM 2002)

ID 200 FRM Funkrauchmelder

Der Sensor des Funkrauchmelders FRM löst aus, wenn eine erhöhte Rauchkonzentration in der Umluft erkannt wird. Die Meldung des Sensors löst in der EMZ eine entsprechende Feueralarm-Meldung aus.

Eigenschaften:
- Überprüfung des FRM während des Betriebs, Sabotageüberwachung.

ID 200 FGM Funkglasbruchmelder

Der Sensor des Funkglasbruchmelders FGM löst aus, wenn im Überwachungsbereich eine Glasscheibe zerbricht. Der FGM reagiert auf das Geräusch beim Bruch einer Glasscheibe in Verbindung mit einer Luftdruckveränderung.

Eigenschaften:
- Überwachungsbereich in einem Radius von 6 m
- Geeignet für Flach-, Struktur-, Draht-, Verbundglas bis zu 6,5 mm Stärke
- Überprüfung des FGM während des Betriebs, Sabotageüberwachung

ID 200 HS 1 Notrufsender

Für eine Alarmierung im Notfall, z. B. Überfall an der Haustür, wird der Handsender HS 1 verwendet . Der HS 1 löst einen Notrufalarm aus, wenn die Taste länger als eine Sekunde betätigt wird.

ID 200 HS 2 Handsender

Sollen unbenutzte Räume eines Gebäudes überwacht werden, können bei Anwesenheit die Bewegungsmelder PIR aktiv bzw. inaktiv geschaltet werden. Durch Betätigen einer der beiden Tasten erfolgt die Aktivierung bzw. Deaktivierung der PIR.

ID 200 HS 3 Fernbedienung

Mit der Fernbedienung HS 3 kann alternativ zum FSI/FCS/SSF die ID 200 EMZ scharf bzw. unscharf geschaltet werden.

ID 100/200 AS 3 Außensirene

Die Außensirene AS 3 wird benötigt, um außerhalb des Überwachungsbereichs akustisch durch eine Sirene und optisch durch eine Blitzleuchte zu alarmieren.

ID 200 ASF Netz oder Solar Außensirene mit Funk und Warnblitzlampe

Die Außensirene ASF wird benötigt, um außerhalb des Überwachungsbereichs akustisch durch eine Sirene und optisch durch eine Blitzleuchte zu alarmieren. (Außensirene und Funkunterzentrale = 1 Gerät)

ID 200 FUZ Funkunterzentrale

Durch die Funkunterzentrale erfolgt die Ansteuerung der Außensirene ID 100/200 AS 3 über Funk.

ID 200 RL 1 Relaisstation

Durch das Wiederholen und Weiterleiten von empfangenen Funksignalen der Sensoren ID 200 (ohne Scharfschalteinrichtungen, HS 1 und 2 sowie ASF) können durch die Relaisstation größere Funkstrecken zwischen Sensoren und Zentrale überbrückt werden.

ID 200 FM Funkmodul für Fenster Öffnung und Glasbruch

Das Funkmodul FM überwacht Türen und Fenster gegen Öffnung. Am Funkmodul FM können weitere Sensoren wie Glasbruchsensor GM 2002, zusätzliche Reed-Magnetkontakte EMK 26 AT**,** handelsübliche Lichtschranken oder Trittmatten angeschlossen werden.

Eigenschaften:
- Überprüfung des FM während des Betriebs, Sabotageüberwachung
- Anschluß für weitere Sensoren vorhanden

ID 200 FCS (AP/UP) Funk-Code-Schloß

Die Scharfschalteinrichtung Funk-Code-Schloß wird zum Scharf-/ Unscharfschalten der Funkalarmanlage ID 200 benötigt (siehe auch ID 200 FSI).

Mit dem FSI kann die Betriebsart **Unscharf**, **Anwesenheit scharf** *o d e r* **Abwesenheit scharf** eingestellt werden.

ID 200 SSF (AP/UP) Funk-Schloß-Schalter

Die Scharfschalteinrichtung Funk-Schloß-Schalter wird zum Scharf-/ Unscharfschalten der Funkalarmanlage ID 200 benötigt (siehe auch ID 200 FSI).
Mit dem FSI kann die Betriebsart **Unscharf**, **Anwesenheit scharf** *o d e r* **Abwesenheit scharf** eingestellt werden.

Lieferumfang ID 200 EMZ

Typ	Bezeichnung	Bestell-Nr.	Farbe
ID 200 EMZ	Einbruch-Melde-Zentrale	GSE 1951	schwarz
	Bedienungsanleitung für Anwender		

Zubehörprogramm ID 200

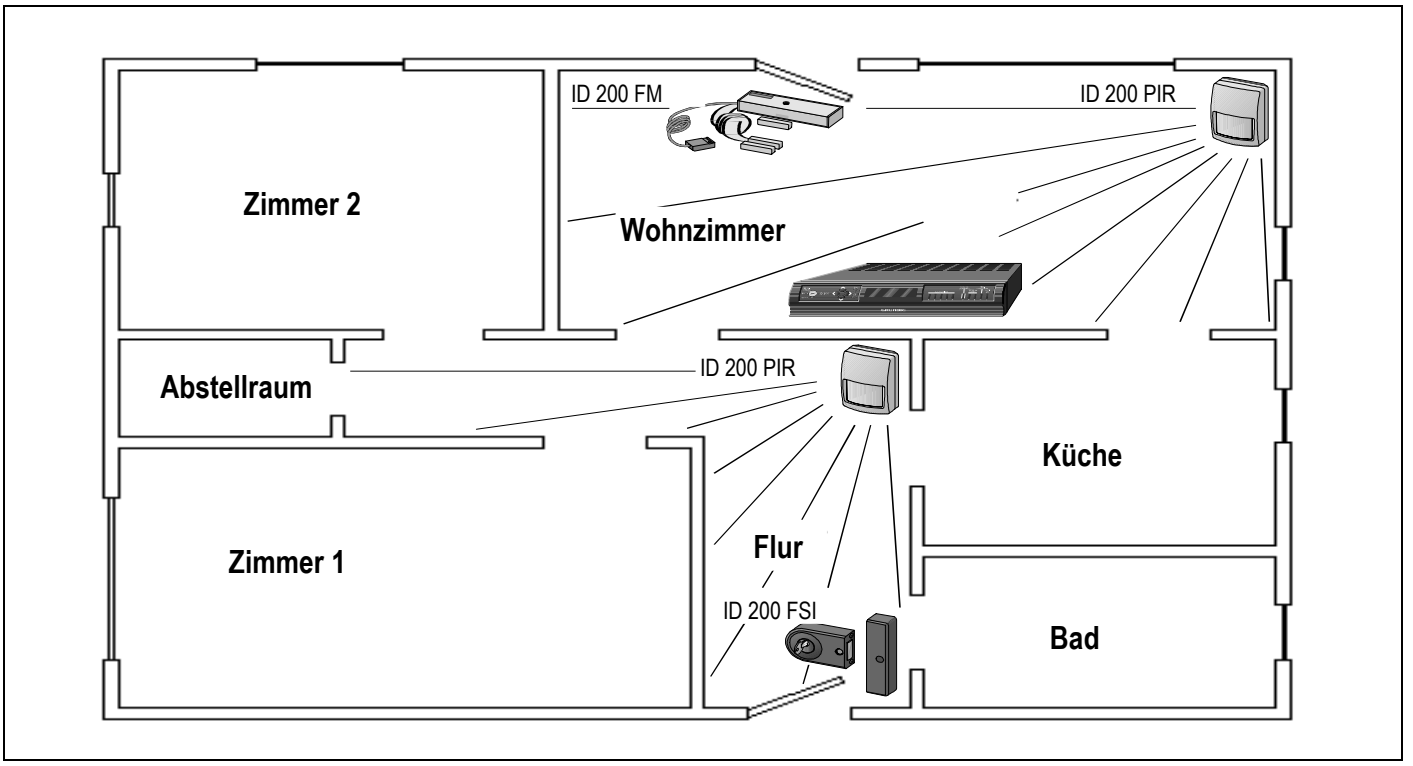
Typ	Bezeichnung	Bestell-Nr.	Farbe
ID 200 FSI	Scharfschalteinrichtung mit Innenzylinder	GSG 4053	weiß
		GSG 4057	braun
ID 200 FSK	Scharfschalteinrichtung mit Riegelschaltkontakt	GSG 4253	weiß
		GSG 4257	braun
ID 200 FCS/AP	Funkcodeschloß Aufputz	GSH 1500	grau
ID 200 FCS/UP	Funkcodeschloß Unterputz	GSH 1600	grau
ID 200 SSF/AP	Funkschloßschalter Aufputz	GSH 1000	grau
ID 200 SSF/UP	Funkschloßschalter Unterputz	GSH 1100	grau
ID 200 HS 1	Notrufsender	GSE 2451	schwarz
ID 200 HS 2	Handsender	GSE 2551	schwarz
ID 200 HS 3	Fernbedienung	GSE 2651	schwarz
ID 200 PIR	Passiv-Infrarot-Bewegungsmelder	GSE 2153	weiß
ID 200 FM	Funkmodul zur Überwachung bei Fenster Öffnung und Glasbruch	GSE 2253	weiß
		GSE 2257	braun
EMK 26 AT	Magnetkontakt als externer Sensor	GSE 1653	weiß
		GSE 1657	braun
GM 2002	Passiver Glasbruchmelder als externer Sensor	GSE 1553	weiß
		GSE 1557	braun
ID 200 FGM	Funkglasbruchmelder	GSG 3353	weiß
ID 200 FRM	Funkrauchmelder	GSG 3453	weiß
ID 100/200 AS 3	Außensirene mit Blitzlicht	GSE 1354	weiß
ID 200 ASF	Außensirene Funk mit Netz	GSE 1153	weiß
ID 200 ASF	Außensirene Funk Solar	GSE 1155	weiß
ID 200 FUZ	Funkunterzentrale	GSG 5353	weiß
ID 200 RL 1	Relaisstation	GSH 1700	grau
ID 200 TWG	Telefonwählgerät intern	GSG 4551	
ID 200 FTW	Funk-Telefonwählgerät	GSH 4651	
HB 200 BED	Bedienungsanleitung für Anwender		
HB 200 INS	Bedienungsanleitung für Installation, Diagnose	GND 6000	

Wie wird ein Gebäude gesichert

In den nachfolgenden Abbildungen sind Beispiele gezeigt, wie ein Haus, eine Wohnung und eine Verkaufsfiliale mit der ID 200 EMZ und entsprechenden Systemkomponenten abgesichert werden kann.
Bei der Planung ist darauf zu achten, welche Räume, Türen und Fenster besonders gefährdet sind bzw. gesichert werden sollen.

Beispiel einer Wohnungssicherung

Bei einer Wohnung kann mit wenig Systemkomponenten eine ausreichende Absicherung erreicht werden.



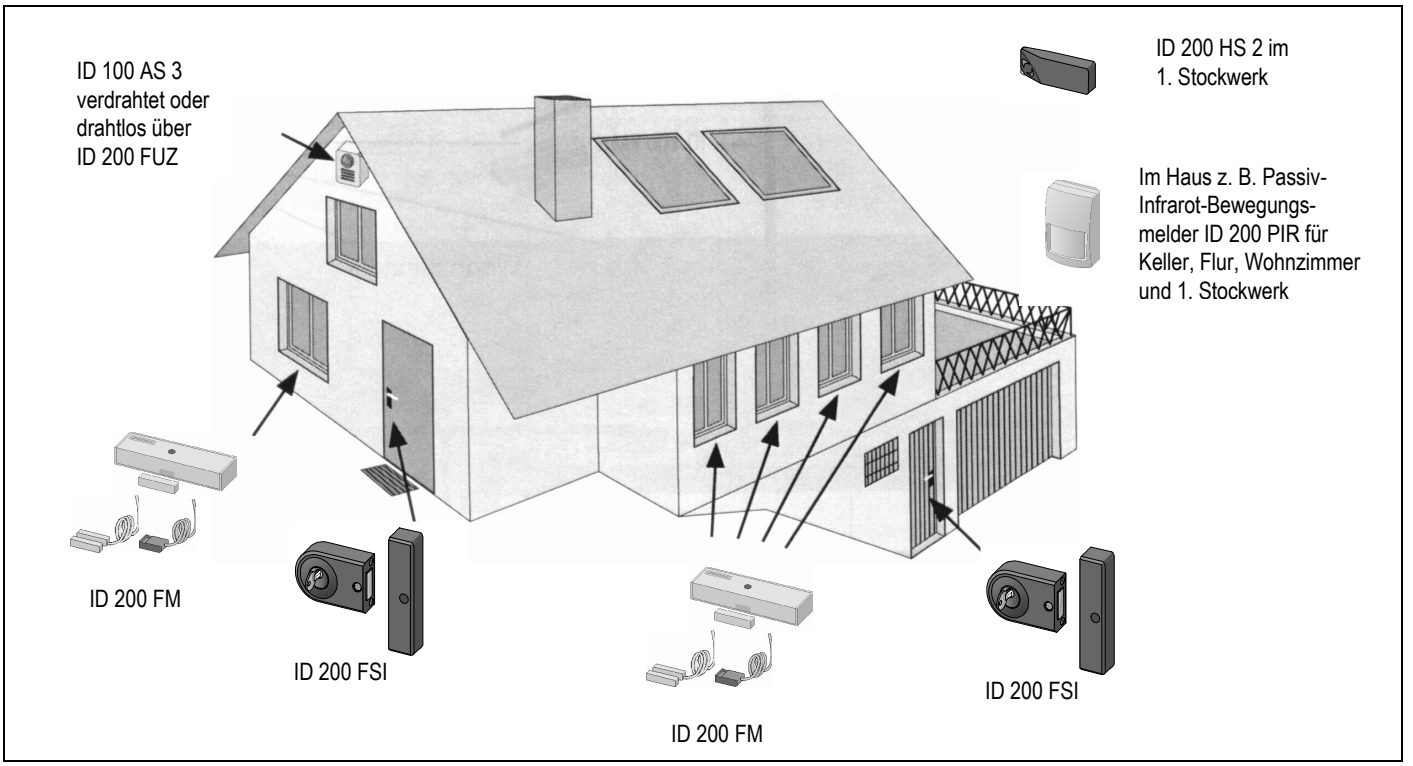
Komponenten zur Absicherung

Anzahl	Bezeichnung	Typ
1	Zentrale	ID 200 EMZ
1	Scharfschalteinrichtung	ID 200 FSI
1	Funkmodul für Fenster Öffnung und Glasbruch	ID 200 FM
2	Passiv- Infrarot Bewegungsmelder	ID 200 PIR

Wie wird ein Gebäude gesichert

Beispiel einer Gebäudesicherung

Bei der Absicherung eines Gebäudes kommen weitere Sensoren und Scharfschalteinrichtungen zum Einsatz.
Sind Personen oder Tiere im Haus und es wird eine Absicherung der sogenannten Außenhaut, also Türen und Fenster benötigt, kann die Anlage auf Anwesenheit scharf geschaltet werden (siehe Scharfschalten der EMZ).
Soll bei Anwesenheit eine Bewegung in den unteren Räumen erkannt werden und über die ID 200 EMZ eine Alarmierung erfolgen, können die Bewegungsmelder ID 200 PIR mit dem Handsender ID 200 HS 2 zugeschaltet werden. Bei Abwesenheit werden alle Sensoren scharf geschaltet.



Komponenten zur Absicherung

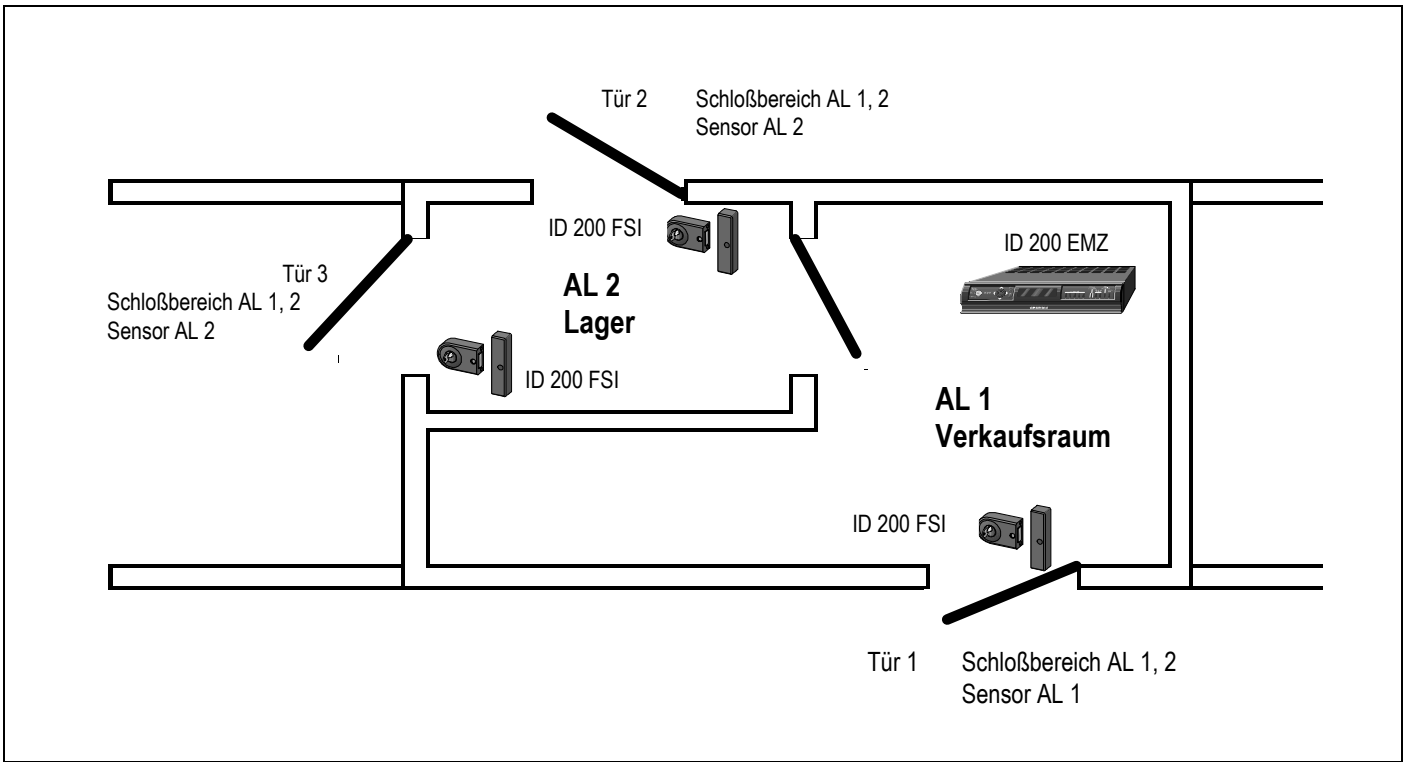
Anzahl	Bezeichnung	Typ
1	Zentrale	ID 200 EMZ
2	Scharfschalteinrichtung	ID 200 FSI
5	Funkmodul für Fenster Öffnung und Glasbruch	ID 200 FM
4	Reed Magnetkontakte als externer Sensor	EMK 26 AT
4	Passiver Glasbruchmelder als externer Sensor	GM 2002
4	Passiv-Infrarot Bewegungsmelder	ID 200 PIR
1	Außensirene	ID 100/200 AS 3
1	Handsender	ID 200 HS 2

Wie wird ein Gebäude gesichert

Beispiel einer Gewerberaumsicherung

Für die Absicherung eines Gewerberaumes oder einer Verkaufsfiliale bietet die ID 200 EMZ die Funktion des **Blockschloßbereichs**. Bei Blockschloßbereichen läßt sich jede einzelne Alarmlinie durch jeweils eine bzw. mehrere Scharfschalteinrichtungen scharf/unscharf schalten. Eine Verschachtelung / Überschneidung von Scharfschalteinrichtungen und Alarmlinien ist ebenfalls möglich.

Es läßt sich z. B. die ID 200 EMZ für eine Verkaufsfiliale mit einem Verkaufsraum und einem getrennten Lager so projektieren, daß beide Räume getrennt voneinander scharf/unscharf geschaltet werden können.
Eine Verschachtelung der einzelnen Alarmlinien bzw. Räume läßt sich durch Zuweisung von mehreren Alarmlinien auf ein Schloß realisieren. So kann z. B. ein Schloß an Tür Nr. 1 und Tür Nr. 3 alle Bereiche scharf/unscharf schalten und ein Schloß an Tür Nr. 2 nur einen Teil der Anlage scharf/unscharf schalten.



Komponenten zur Absicherung

Anzahl	Bezeichnung	Typ
1	Zentrale	ID 200 EMZ
3	Scharfschalteinrichtung	ID 200 FSI

Scharfschalten in 1 Minute

Scharfschalten

Sind alle Systemkomponenten des GRUNDIG-Home-Security-Systems ID 200 EMZ installiert und der Funktionstest durchgeführt, kann man innerhalb von 1 Minute die Alarmanlage scharfschalten und einen Probealarm auslösen. Bevor dieser ausgelöst wird, sollte die Nachbarschaft informiert werden. Ist ein TWG an der EMZ angeschlossen, ist auch der Sicherheitsdienst zu informieren.
Bevor die folgenden Schritte ausgeführt werden, ist die Spannungsversorgung der EMZ und die Sicherung an der Rückseite des Gehäuses (siehe Kapitel Rückseite der EMZ) zu kontrollieren. Abhängig von der Display-Anzeige sind die einzelnen Schritte durchzuführen. Das Display zeigt das aktuelle Datum und die Uhrzeit oder eine Alarm-, Störungs- oder Warnungsmeldung an. Um die beschriebene Funktion nachzuvollziehen, ist die Innensirene bei der Installation (Installations-Menü im Menü-Punkt Alarmton, Innensirene) zu aktivieren.
Sind bei der Anwendung Blockschlösser installiert worden, beziehen sich die folgenden Schritte nur auf einzelne Alarmlinien. Ein Blockschloß kann eine einzelne Alarmlinie scharf und unscharf schalten.

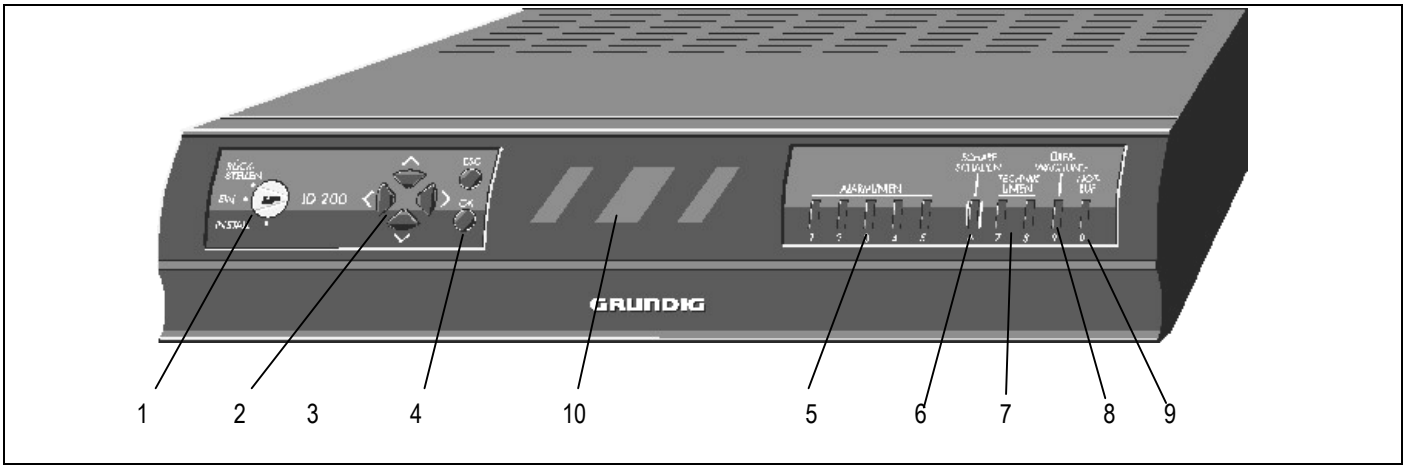
Displayanzeige: Datum Uhrzeit im Display

	Aktion des Benutzers	**Anzeige am Display**	**Signal der Anlage**
1.	Schlüsselschalter an der EMZ in Position **EIN** stellen	01.02.1998 08:15 unscharf	
2.	Alle gesicherten Türen und Fenster sind zu schließen. Sind mehrere Funkschlösser vorhanden, sind alle bis auf eines mechanisch durch eine Umdrehung des Schlüssels zu verriegeln.		
3.	Das Funkschloß, mit dem die Anlage scharf geschaltet werden soll, zweimal abschließen. Die Anlage schaltet in die Funktion **Anwesenheit scharf**.	01.02.1998 08:15 scharf	2 x kurzer Quittierungston
4.	Durch Öffnen eines mit dem Funkmodul FM überwachten Fensters erfolgt ein Alarm. Das Display zeigt an, daß ein Alarm ausgelöst wurde und wo dieser stattgefunden hat. Die Anzeige „Wohnzimmer Fenster“ ist ein Beispiel.	Alarm Wohnzimmer Fenster	Alarm an der Innensirene
5.	Schlüsselschalter an der EMZ in Position **RÜCKSTELLEN** drehen, Alarm somit quittieren. Der Alarmton wird abgebrochen. Schlüsselschalter in Position **EIN** stellen.	Alarm Wohnzimmer Fenster	Sirene verstummt
6.	Das Funkschloß entriegeln oder den Schlüsselschalter nochmals in Position **RÜCKSTELLEN** drehen. Die Alarmanlage wird unscharf geschaltet.	Alarm Wohnzimmer Fenster	15 Sekunden Dauerton
7.	Schlüsselschalter in Position **EIN** stellen und die Alarmmeldung durch Betätigen der Taste **OK** bestätigen.	01.02.1998 08:20 unscharf	
8.	Fenster schließen, die Anlage kann wieder scharf geschaltet werden.		

Steht eine Meldung im Display an:

1. Evtl. anstehende Alarme sind durch Drehen des Schlüsselschalters an der EMZ in die Position **RÜCKSTELLEN** zu quittieren.
2. Ist die Anlage scharf geschaltet, den Schlüsselschalter nochmals in die Stellung **RÜCKSTELLEN** drehen und die Anlage somit unscharf schalten.
3. Schlüsselschalter in Position **EIN** stellen, anstehende Meldungen sind mit der Taste **OK** zu bestätigen. Die Bedeutung der Meldungen wird im Kapitel Alarm-, Störungs-, Warnungsmeldungen erklärt.
4. Sind alle Meldungen bestätigt, kann die Anlage wie oben beschrieben scharf geschaltet werden.

Einbruch-Melde-Zentrale ID 200 EMZ



Die Einbruch-Melde-Zentrale ID 200 EMZ überwacht alle im System eingelernten Sensoren und alarmiert im Alarmfall über die eingebaute Sirene, eine angeschlossene Außensirene mit Blitzlicht oder über ein Telefonwählgerät die Umwelt oder die Sicherheitszentrale.

Bedienelemente

Schlüsselschalter
Mit dem Schlüsselschalter **(1)** werden die drei Betriebsarten **RÜCKSTELLEN**, **EIN** und **INSTALL** der EMZ eingestellt.

RÜCKSTELLEN: Nach einem Alarm wird durch Drehen des Schlüsselschalters in die Position RÜCKSTELLEN der Alarm quittiert und die Innen-/Außensirenen, falls diese noch aktiv sind, sowie das Blitzlicht zurückgesetzt.
Die Alarmmeldungen müssen anschließend durch Betätigen der Taste OK bestätigt werden.

EIN: Die Überwachungsbereitschaft ist hergestellt. Im Betrieb der EMZ sollte der Schlüsselschalter in dieser Position stehen und der Schlüssel abgezogen werden.

INSTALL: In der Position INSTALL erfolgt die bedienergeführte Installation der EMZ und der Sensoren.

Linkes Tastenfeld
Auf dem linken Tastenfeld stehen Cursortasten (Pfeiltasten), die Taste OK und ESC zur Verfügung. Mit den Cursortasten erfolgt die Menüauswahl bei der Installation bzw. die Weiterschaltung der Anzeige bei Alarm-, Störungs-, Warnungsmeldungen.

OK: Mit der Taste **OK (3)** werden Alarm-, Störungs- und Warnungsmeldungen bestätigt.

ESC: Soll eine noch nicht bestätigte Einstellung verworfen werden, erfolgt dies durch Betätigen der Taste **ESC (4)**.
In den Menüs (Service-, Diagnose-, Überwachungsmenü) kann mit der Taste **ESC** eine Menüebene zurückgeschaltet werden. Stehen Meldungen im Display, schaltet die Anzeige nach Betätigen der Taste **ESC**. in die Datum-/Uhrzeit-Anzeige zurück.

◂ ▴▾ ▸ Mit den **Cursortasten** (Pfeiltasten) **(2)** erfolgt die Menüauswahl bei der Installation bzw. die Weiterschaltung der Anzeige bei Alarm-, Störungs-Warnungsmeldungen.

Rechtes Tastenfeld
Die Zifferntasten 1..0 rufen Funktionen der jeweiligen Alarmlinien auf. Während der Installation erfolgen über diese Tasten Zahlen- bzw. Buchstabeneingaben.

Taste 1..5: Zahlenauswahl, Funktionsaufruf für die Alarmlinien AL 1 .. 5 **(5)**

Taste 6: Zahlenauswahl, Funktionsaufruf für die Scharfschaltlinie SS 6 **(6)**
– Durch kurze Betätigung der Taste erfolgt ein Scharfschalttest an der EMZ. Die EMZ überprüft, ob Scharfschaltung möglich ist.
Durch Betätigen der Taste für länger als 1 Sekunde schaltet die EMZ auf Anwesenheit scharf, wenn keine Scharfschaltverhinderung vorliegt.

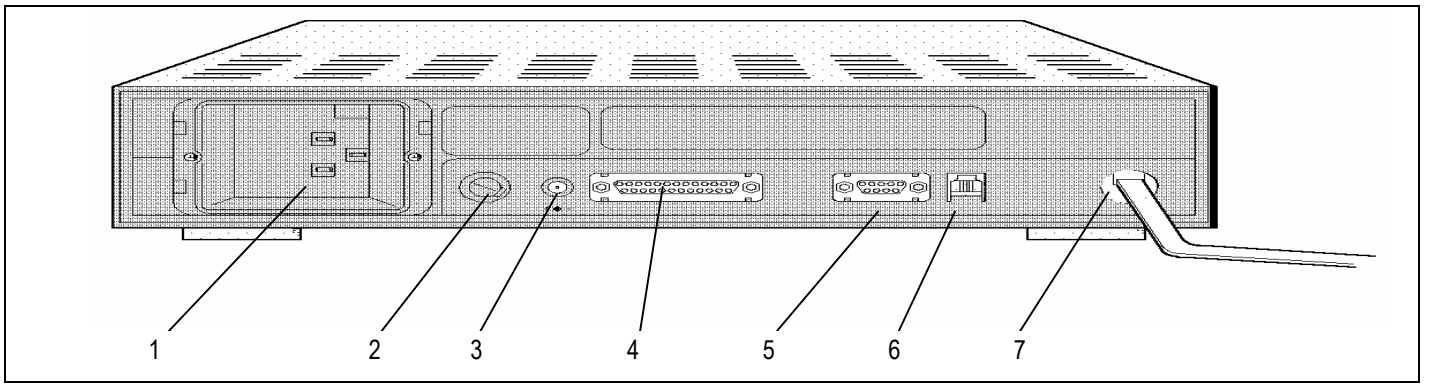
Taste 7..8: Zahlenauswahl, Funktionsaufruf für die Techniklinien TL 7..8 **(7)**

Taste 9: Zahlenauswahl, Funktionsaufruf für die Überwachungslinie ÜL 9 **(8)**

Taste 0: Zahlenauswahl, Funktionsaufruf für die Notruflinie NL 0 **(9)**
Durch Betätigen der Taste länger als 1 Sekunde wird Notrufalarm ausgelöst.

Display (10)
Das Display zeigt den momentanen Betriebszustand, Alarm-, Störungs- und Warnungsmeldungen, sowie die Bedienerführungstexte im Installations-Menü an.

Rückseite der EMZ



1. Abdeckung für das Akkufach
2. Feinsicherung gegen die Verpolung des Akkus (2A träge)
   Bei Transport der EMZ ist die Sicherung zu entfernen, die Akkuladung bleibt erhalten.
3. 2-poliger Niedervoltstecker zum Anschluß des externen Akkus (Spannung des externen Akkus 12 V DC ± 20%)
4. 25-polige D-Sub-Buchse zum Anschluß eines PCs für die erweiterte Alarmlinienverwaltung.
5. 9-polige D-Sub-Buchse zum Anschluß einer Außensirene
6. 6-polige Westernbuchse zum Anschluß des TWG AM 700/SA 031
7. Netzanschluß (220V-240V AC, 50-60 Hz)

Spannungsversorgung der EMZ

Die ID 200 EMZ verfügt über drei unabhängige Spannungsversorgungen. Fällt eine Spannungsversorgung aus, wird sofort ein Überwachungsalarm an der EMZ ausgelöst.

Folgende Spannungsversorgungen stehen zur Verfügung:

Netzversorgung: In den meisten Anwendungen erfolgt die Spannungsversorgung der EMZ über die 220 V AC-Netzversorgung. Ein Ausfall der Netzversorgung wird durch den internen Akku der EMZ für 12 Stunden überbrückt. Bei einem Ausfall der Netzversorgung von länger als einer Stunde wird bei einem angeschlossenen TWG die gespeicherte Rufnummer oder die Sicherheitszentrale benachrichtigt.

Interner Akku: Der interne Akku der EMZ überbrückt bei einem Netzausfall die Spannungsversorgung für 12 Stunden.
Bevor die Akkuladung erschöpft ist (Ausfall der Netzspannung für 12 Stunden), erfolgt eine Meldung über das angeschlossene TWG an die gespeicherte Rufnummer oder die Sicherheitszentrale.
Bei angeschlossenem Telefonwählgerät ist die Funktion der Anlage für ca. 6 Stunden gesichert.

Externer Akku: Alternativ zur Netzstromversorgung kann ein externer 12 V Akku, z. B. eine leistungsstarke Autobatterie, an die EMZ angeschlossen werden. Damit kann z. B. ein Wochenendhaus oder ein Schiff unabhängig von der Netzversorgung abgesichert werden.
Bei der Dimensionierung der Batterieleistung muß mit einem Stromverbrauch der EMZ von 0,5 A (2 A im Alarmfall) gerechnet werden.
Die Umstellung von Netz- auf Akkubetrieb erfolgt im Installations-Menü.

Hinweis: Nach einem Netz- und Akkuausfall schaltet die EMZ wieder in den vorherigen Betriebszustand. Waren vor Netzspannungsausfall einzelne Alarmlinien scharf, werden diese wieder auf **Abwesenheit scharf** geschaltet .Da Signale von Sensoren während des gemeinsamen Netz- und Akkuausfalls nicht erkannt werden können, z. B. das Öffnen einer Tür, muß nach der Netzspannungswiederkehr ein eindeutiger Betriebszustand hergestellt werden. Dies erfolgt, in dem der Funktionstest im Diagnose-Menü ausgeführt wird. Ab Softwarestand 3.3 ist kein Funktionstest notwendig.
Der interne/externe Akku wird nach einem Netzausfall durch die EMZ wieder geladen.

Scharf- bzw. Unscharfschalten

In der Einbruch-Melde-Zentrale ID 200 EMZ sind verschiedene Funktionen enthalten, welche die üblichen Betriebszustände noch erweitern. Die EMZ kennt die folgenden Betriebsarten: **Unscharf**, **Anwesenheit Scharf**, **Abwesenheit Scharf**, **Stille Alarmierung**, Anwesenheit Scharf mit **zugeschalteten Bewegungsmeldern**, Anwesenheit Scharf mit **gesperrten Linien** und **Blockschloßbereich**. Sind einzelne Alarmlinien scharfgeschaltet, wird dies als **Teilweise scharf** bezeichnet.

Betriebsarten

Unscharf	Ist die EMZ in unscharfem Zustand, werden keine Alarme gemeldet. Ausnahmen: – Es werden Störungen des Systems, wie z. B. die Zerstörung eines Sensors, sofort an die EMZ gemeldet. – Wird ein Notruf mit dem Notrufsender HS 1 ausgelöst, erfolgt eine sofortige Alarmierung, da eine Gefahr für Leib und Leben aufgetreten ist.
Anwesenheit Scharf	Um das Sicherheitsbedürfnis bei Anwesenheit zu erfüllen, wird die sogenannte **Außenhaut Sicherheit** hergestellt. Alle Sensoren der gesicherten Türen und Fenster sind aktiv, die **Außenhaut** wird überwacht. Die Bewegungsmelder in den Räumen sind in dieser Betriebsart inaktiv. Löst einer der Sensoren der **Außenhaut** aus, erfolgt eine Alarmierung über die EMZ.
Abwesenheit Scharf	Soll das Gebäude verlassen werden, wird die EMZ in die Betriebsart **Abwesenheit Scharf** geschaltet. Sie überprüft den Status aller vorhandenen Sensoren der Innenräume und der Außenhaut. Es ist darauf zu achten, daß sich keine Haustiere in den Räumen befinden, die durch PIR überwacht sind. Ein Alarm könnte sonst ausgelöst werden. Löst einer der Sensoren aus, erfolgt eine Alarmierung über die EMZ.
Stille Alarmierung	Es besteht die Möglichkeit die EMZ so einzustellen, daß eine sogenannte **Stille Alarmierung** erfolgen kann. Hierbei wird bei einem angeschlossenen TWG nur der Sicherheitsdienst benachrichtigt, ohne daß die Innen-/ Außensirene und das Blitzlicht auslöst. Die Einstellung der **Stillen Alarmierung** erfolgt bei der Einstellung der Alarmtöne.
Anwesenheit Scharf mit zugeschalteten Bewegungsmeldern	Ist die Anlage auf **Anwesenheit scharf** geschaltet, können mit Hilfe des Handsenders HS 2 die Bewegungsmelder zu-/abgeschaltet werden. Diese Betriebsart wird verwendet, um Innenräume auf Bewegung zu überwachen, in denen sich normalerweise keine Personen aufhalten.
Anwesenheit Scharf mit gesperrten Linien	Bei **Anwesenheit scharf** können einzelne Alarmlinien gesperrt werden, so daß die jeweiligen Sensoren keinen Alarm auslösen. Diese Betriebsart ermöglicht es, z. B. ein Fenster zum Lüften zu öffnen. Löst einer der Sensoren der **Außenhaut** auf einer nicht **gesperrten Linie** aus, erfolgt eine Alarmierung über die EMZ.
Blockschloßbereich	Die einzelnen Alarmlinien lassen sich durch eine bzw. mehrere Scharfschalteinrichtungen scharf/ unscharf schalten. Eine Verschachtelung/Überschneidung von Scharfschalteinrichtungen und Alarmlinien ist ebenfalls möglich. So läßt sich z. B. eine Verkaufsfiliale mit einem Verkaufsraum und einem getrennten Lager so absichern, daß beide Räume getrennt voneinander scharf bzw. unscharf geschaltet werden.

Scharf- bzw. Unscharfschalten

Unscharf

Der Schließriegel ist geöffnet und im Sichtfenster des FSI ist die grüne Markierung erkennbar. Ist keine weitere Schließvorrichtung an der Tür angebracht, kann diese nun geöffnet werden.

Die EMZ ist im unscharfen Zustand, wenn der Schließriegel von innen oder von außen durch eine Umdrehung verriegelt ist. Im Sichtfenster des FSI ist die rot/grüne Markierung erkennbar. Die Tür ist mechanisch gesichert und ein Scharfschalten durch eine weitere Scharfschalteinrichtung ist möglich.

Wird die EMZ am Funkschloß ID 200 FSI unscharf geschaltet, wird dies mit einem Quittierungston an der EMZ und am FSI gemeldet. Durch unterschiedliche Quittierungstöne erkennt man, ob ein Ereignis stattgefunden hat, während die Anlage scharf geschaltet war (siehe Unscharfschalten nach Ereignis).

Unscharfschalten nach Ereignis:
Beim Unscharfschalten nach einem Ereignis wie Überfall, Einbruch oder einer technischen Störung, erfolgt ein Dauerton von 6 bzw. 15 Sekunden. Wird unscharf geschaltet während noch eine Alarmierung durch die Innen- oder Außensirene erfolgt, wird die Alarmierung nicht unterbrochen. Der Alarm kann nur an der EMZ durch den Schlüsselschalter abgestellt und zurückgesetzt werden.

Unscharfschalten nach FSI Sabotage:
Erfolgt eine FSI-Sabotage während die EMZ scharf geschaltet ist, wird beim Aufschließen der FSI die EMZ nicht unscharf geschaltet. Es erfolgt kein Quittierungston.

Anwesenheit scharf, Abwesenheit scharf

Scharfschalten vorbereiten

Bevor die EMZ scharf geschaltet werden kann, müssen sich alle Sensoren in ihrem Ruhezustand befinden. Das bedeutet, daß alle Türen und Fenster geschlossen und die Schlösser mindestens einmal verriegelt sein müssen. Ebenso sind alle Alarm-, Störungs- und Warnungsmeldungen, welche am Display angezeigt werden, zu bestätigen.
Ist das Scharfschalten nicht möglich, erfolgt eine optische und akustische Warnungsmeldung an der EMZ. Die einzelnen Meldungen sind in der Tabelle Scharfschaltverhinderung aufgelistet. Nachdem die Ursache für die Scharfschaltverhinderung behoben wurde, kann ein erneuter Scharfschaltvorgang erfolgen.

Scharfschalten mit ID 200 FSI

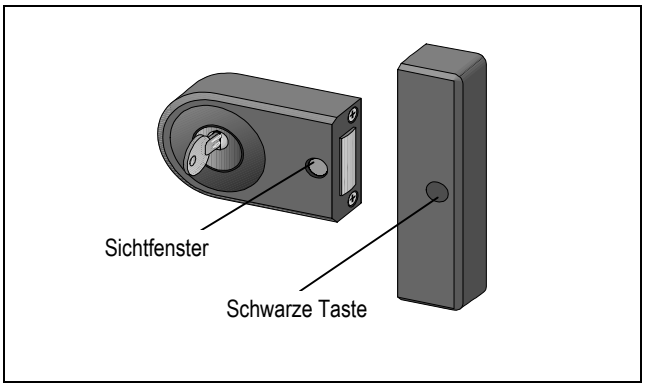
Das Funkschloß ID 200 FSI verriegelt nicht nur die Tür mechanisch gegen Öffnung, sondern schaltet die EMZ auch scharf/unscharf. Mit dem FSI kann die Betriebsart **Unscharf**, **Anwesenheit scharf** und **Abwesenheit scharf** eingestellt werden.

Liegt beim Scharfschalten eine Scharfschaltverhinderung vor, wird diese am Display der EMZ angezeigt. Die Ursachen für eine Scharfschaltverhinderung müssen beseitigt werden.

Ursachen hierfür siehe Scharfschaltverhinderung.

Anwesenheit scharf
Um in die Betriebsart **Anwesenheit scharf** zu schalten, ist das Funkschloß FSI von innen oder von außen durch eine zweimalige Umdrehung zu verriegeln. Im Sichtfenster des FSI ist die rote Markierung erkennbar.

Liegt keine Scharfschaltverhinderung vor, wird die Anlage auf Anwesenheit scharf geschaltet, was durch einen zweimaligen Quittierungston an der FSI gemeldet wird.



Scharf- bzw. Unscharfschalten

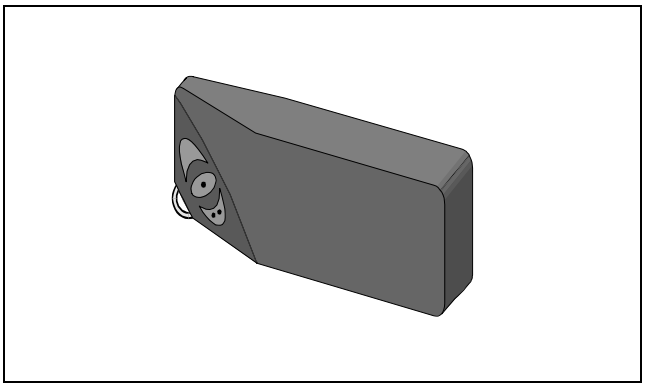
Abwesenheit scharf
Um in die Betriebsart Abwesenheit scharf zu schalten, ist beim Verlassen des Gebäudes die schwarze Taste am FSI länger als 1 Sekunde zu betätigen. Das Funkschloß FSI ist innerhalb 1 Minute von außen durch zweimalige Umdrehung zu verriegeln.

Verstreicht eine längere Zeit bis das FSI verriegelt wird, muß der komplette Scharfschaltvorgang wiederholt werden. Dies erkennt man daran, daß kein Quittierungston ausgegeben wird.

Liegt keine Scharfschaltverhinderung vor, wird die Anlage auf Abwesenheit scharf geschaltet, was durch einen dreimaligen Quittierungston und am FSI gemeldet wird.

Scharfschalten mit ID 200 HS 3

Mit der Fernbedienung ID 200 HS 3 lassen sich die gleichen Funktionen wie am Funkschloß ID 200 FSI ausführen. Das **Unscharf**-, **Anwesenheit scharf**- und **Abwesenheit scharf**- schalten erfolgt durch das Betätigen der jeweiligen Taste für länger als 1 Sekunde.



Unscharf:	Obere Taste	(keine Punktmarkierung)
Anwesenheit scharf:	Mittlere Taste	(eine Punktmarkierung)
Abwesenheit scharf:	Untere Taste	(zwei Punktmarkierungen)

Die Anlage schaltet scharf, wenn keine Scharfschaltverhinderung vorliegt und bestätigt dies durch die jeweiligen Quittierungstöne an der EMZ und am ID 200 HS 3. Bei **Anwesenheit scharf** erfolgt ein zweimaliger, bei **Abwesenheit scharf** ein dreimaliger Quittierungston.

Wird die EMZ an der Fernbedienung ID 200 HS 3 unscharf geschaltet, wird dies mit einem Quittierungston an der EMZ und am HS 3 gemeldet. Die Quittierungstöne geben Aufschluß über die Anlage, ob diese unscharf ist oder ein Alarm oder eine Störung vorhanden war (siehe Unscharfschalten nach Ereignis).

Durch zweimaliges kurzes Betätigen einer beliebigen Taste am HS 3 wird die Funktion und die Reichweite des HS 3 überprüft. Der Funktionstest wird ebenfalls durch einen Quittierungston bestätigt.

Scharfschalten an der EMZ

Durch Betätigen der Taste SS 6 **Scharfschaltlinie** für länger als 1 Sekunde kann die EMZ auf **Anwesenheit scharf** geschaltet werden. Liegt keine Scharfschaltverhinderung vor, erfolgt ein zweimaliger Quittierungston an der EMZ.

Das Scharfschalten über die Taste SS 6 kann im Service-Menü im Menüpunkt Tastensperre abgeschaltet werden.

Scharfschalttest

Durch einmaliges kurzes Betätigen der Taste SS 6 (Scharfschaltlinie) kann ein Scharfschalttest durchgeführt werden. Liegen Gründe für eine Scharfschaltverhinderung vor, werden diese an der EMZ angezeigt. Liegt keine Scharfschaltverhinderung vor, erfolgt ein zweimaliger Quittierungston.

Hinweis zum Scharf-/Unscharfschalten

Sind mehrere Scharfschalteinrichtungen vorhanden, ist zu beachten, daß die zuletzt geschlossene Scharfschalteinrichtung die Anlage scharf und die zuerst geöffnete die Anlage unscharf schaltet.

Scharf- bzw. Unscharfschalten

Anwesenheit Scharf mit aktivem Bewegungsmelder ID 200 HS 2

Mit dem Handsender ID 200 HS 2 können die Bewegungsmelder der zugewiesenen Alarmlinien aktiv/inaktiv geschaltet werden. Bei aktiven Bewegungsmeldern wird bei **Anwesenheit scharf** eine Bewegung als Alarm erkannt. Die Bewegungsmelder der inaktiven Alarmlinien lösen keinen Alarm aus.

Das Aktivieren bzw. Inaktivieren der Bewegungsmelder erfolgt durch das Betätigen der jeweiligen Taste für länger als 1 Sekunde.

inaktiv:	Obere Taste	(keine Punktmarkierung)
aktiv:	Untere Taste	(zwei Punktmarkierungen)

Wird die Anlage nur vorübergehend unscharf geschaltet, z. B. eine Person kommt nach Hause, schließt die Tür auf und verriegelt diese wieder, sind die Bewegungsmelder aller Alarmlinien inaktiv.

Wird die EMZ erneut scharf geschaltet, bleiben die PIR inaktiv.

Durch Betätigen der unteren Taste am HS 2 werden die jeweiligen Bewegungsmelder wieder aktiviert.

Durch zweimaliges kurzes Betätigen einer beliebigen Taste am HS 2 wird die Funktion und die Reichweite des HS 2 überprüft. Der Funktionstest wird durch einen Quittierungston bestätigt.

Scharfschaltverhinderung
Der Handsender HS 2 kann ebenfalls einzelnen Alarmlinien zugewiesen werden. Er schaltet die Bewegungsmelder dann zu, wenn alle ihm zugeordneten Alarmlinien auf Anwesenheit scharf geschaltet sind.

Wurde auf einer der Alarmlinien Alarm ausgelöst, kann der PIR nicht aktiviert werden. Ist die Anlage unscharf und die Taste zur Aktivierung der Bewegungsmelder wird betätigt, erfolgt ein negativer Dauerton von 15 Sekunden.

Anwesenheit Scharf mit gesperrten Linien

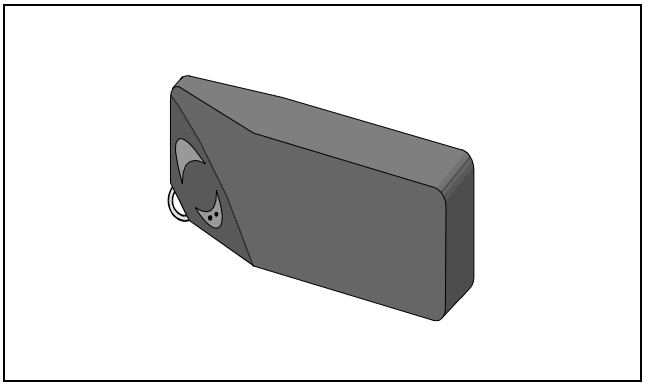
Das Sperren der einzelnen Alarm-, Technik- und Überwachungslinien erfolgt über die Tasten 1..0 der Meldelinien.

Sperren der Linien

Die Scharfschaltlinie SS 6 und die Notruflinie NL 0 können nicht gesperrt werden.
Der Schlüsselschalter ist in die Position **EIN** zu stellen und bei unscharfer oder Anwesenheit scharfer Alarmanlage ist eine der Tasten 1..5, 7..9 für länger als 2 Sekunden zu betätigen. Die Linie wird gesperrt bzw. entsperrt, was durch zwei kurze Quittierungstöne bestätigt wird.

Diese Anzeige bedeutet, daß die gesamte bzw. ein Teil der Anlage scharf ist. Durch Betätigen der Taste ◂ ▸ wird der Alarmlinienname und der Zustand der Alarmlinien angezeigt.

Löst einer der Sensoren auf den gesperrten Linien aus, so erfolgt im Betriebszustand **unscharf** und **Anwesenheit scharf** keine Alarmierung.



Wird die Anlage auf **Abwesend scharf** gestellt, werden die gesperrten Linien ebenfalls scharf geschaltet. Nach dem Unscharfschalten sind diese Linien wieder gesperrt.

Techniklinien werden immer zusammen mit der EMZ oder der Alarmlinie, auf welcher die EMZ zugewiesen ist, scharf/unscharf geschaltet. Gesperrte Techniklinien reagieren ebenfalls auf den Zustand der Alarmlinie, auf welcher die EMZ zugewiesen ist.

Durch zweimaliges kurzes Betätigen einer beliebigen Taste am HS 2 wird die Funktion und die Reichweite des HS 2 überprüft. Der Funktionstest wird ebenfalls durch einen Quittierungston bestätigt.

Blockschloßbereich

Beim Blockschloßbereich können die Alarmlinien AL 1..5 einzeln durch eine bzw. mehrere Scharfschalteinrichtungen **Unscharf**, **Anwesenheit Scharf** und **Abwesenheit Scharf** geschaltet werden.

Die Zuweisung der Scharfschalteinrichtungen zu den Alarmlinien erfolgt im Installations-Menü.

Eine Scharfschalteinrichtung kann gleichzeitig mehrere Alarmlinien scharf/unscharf schalten.

Der jeweilige Sensor der Scharfschalteinrichtung ist hierbei ebenso wie der Standpunkt der EMZ einer Alarmlinie zuzuweisen. Dies ist notwendig, um den jeweiligen Raum abzusichern und zu entscheiden, welche Anzeige am Display der EMZ erscheinen soll.

Wurde nur eine Alarmlinie scharf geschaltet, erscheint im Display der EMZ

T e i l w e i s e s c h a r f

Diese Anzeige bedeutet, daß ein Teil der Anlage scharf, ein anderer Teil unscharf ist.
Durch Betätigen der Tasten ◂ ▸ wird der Alarmlinienname und der Zustand der Alarmlinie angezeigt.

Das Display erlischt, wenn die Alarmlinie auf **Abwesenheit scharf** geschaltet wird, auf welcher die EMZ zugewiesen ist.

Scharf- bzw. Unscharfschalten

Teilweise scharf

Im Display wird die Betriebsart Teilweise scharf angezeigt, was bedeutet, daß ein Teil der Anlage scharf/unscharf geschaltet ist.
Durch Betätigen der Tasten ◄ ► wird der Alarmlinienname und der Zustand der Alarmlinien angezeigt. Ein erneutes Betätigen der Tasten ◄ ► schaltet zur nächsten Alarmlinie.

In der nachfolgenden Tabelle sind die möglichen Zustände der Alarmlinien dargestellt.

Anzeige am Display	Bedeutung der Anzeige
Alarmlinienname unscharf	Diese Alarmlinie ist unscharf.
Alarmlinienname Anwesenheit scharf nicht gesperrt	Diese Alarmlinie ist auf Anwesenheit scharf geschaltet und nicht gesperrt.
Alarmlinienname Anwesenheit scharf gesperrt	Diese Alarmlinie ist auf Anwesenheit scharf geschaltet, aber gesperrt.
Alarmlinienname Anwesenheit scharf / PIR gesperrt	Bei dieser Alarmlinie sind bei Anwesenheit scharf die Bewegungsmelder PIR aktiv geschaltet, aber gesperrt.
Alarmlinienname Abwesenheit scharf	Diese Alarmlinie ist auf Abwesenheit scharf geschaltet.

Scharfschaltverhinderung

In der folgenden Tabelle sind die Quittierungstöne, die Displayanzeigen, die Gründe für die Scharfschaltverhinderung und Abhilfemaßnahmen aufgeführt. In der Spalte Display bedeuten die Abkürzungen AL_Name und S_Name, daß im Display der Name der Alarmlinie und des Sensors angezeigt wird, welcher ausgelöst hat.

Signale der Anlage	Grund für Quittungston von 6 Sekunden	Aktion des Benutzers
Ein Dauerton von 6 Sekunden ertönt an der EMZ bzw. der Scharfschalteinrichtung.	Beim Versuch scharfzuschalten wurde ein Grund für eine Scharfschaltverhinderung festgestellt.	Der Grund für die Scharfschaltverhinderung muß beseitigt werden, bevor die Anlage scharf geschaltet werden kann. Die Tür mit dem FSI ist zu öffnen. Die jeweilige Meldung ist mit der Taste **OK** an der EMZ zu bestätigen. Der Schlüsselschalter ist vor einem erneuten Scharfschaltvorgang in die Position **EIN** zu stellen. Nach Beseitigung der Scharfschaltverhinderung kann ein erneuter Scharfschaltvorgang durchgeführt werden.

Display	Grund für Scharfschaltverhinderung	Aktion des Benutzers
Schließen ***AL_Name,* S_Name**	AHS: Sensor auf AL 1..5 ausgelöst FSI: Tür steht offen	1. Offene Türen, Fenster (Sensoren) schließen, falls notwendig zurücksetzen.

Scharf- bzw. Unscharfschalten

Display	Grund für Scharfschaltverhinderung	Aktion des Benutzers
Meldungen bestätigen	Es sind Ereignisse aufgetreten, welche über das Display gemeldet wurden. Diese Meldungen wurden noch nicht bestätigt.	1. Steht eine Alarmmeldung im Display, Alarm durch Schlüsselschalter in Position **RÜCKSTELLEN** quittieren und zurücksetzen. Meldung mit der Taste **OK** bestätigen. 2. Angezeigten Sensor kontrollieren und den Grund für die Meldung feststellen. Die geöffneten Türen, Fenster schließen, Sensor evtl. rücksetzen. 3. Bei einer Glasbruchmeldung eines externen Glasbruchsensors am FM den Schlüsselschalter in Position **INSTALL** stellen, den Menüpunkt „Reset Sensor“, „Glasbruch“ aufrufen und die Glasbruchmeldung zurücksetzen.
Sabotage EMZ	Es erfolgte eine Sabotage an der EMZ. Die Meldung wurde noch nicht zurückgesetzt bzw. bestätigt.	1. EMZ kontrollieren und den Grund für die Alarmierung feststellen. Falls notwendig, die EMZ zur Reparatur einsenden. Den Reparaturvorgang mit dem Fachhändler abklären.
Sabotage TWG	Es erfolgte Sabotage am TWG. Die Meldung wurde noch nicht zurückgesetzt bzw. bestätigt.	1. TWG kontrollieren und den Grund für die Alarmierung feststellen. Falls notwendig das TWG zur Reparatur einsenden. Den Reparaturvorgang mit dem Fachhändler abklären.
Sabotage ***AL_Name* S_Name**	Es erfolgte Sabotage am angezeigten Sensor. Die Meldung wurde noch nicht zurückgesetzt bzw. bestätigt.	1. Angezeigten Sensor kontrollieren, defekten Sensor durch den Fachhändler austauschen lassen. 2. Ist kein offensichtlicher Defekt am Sensor festzustellen, den Fachhändler zur Fehlersuche heranziehen. 3. Bei FSI-Sabotage den Schlüsselschalter in Position INSTALL bringen, den Menüpunkt „Reset Sensor“, „Sabotage“ aufrufen und die FSI-Sabotage zurücksetzen.
Sabotage AS	Es erfolgte Sabotage an der Außensirene. Die Meldung wurde noch nicht zurückgesetzt bzw. bestätigt.	1. Außensirene bzw. Verbindungskabel zur AS kontrollieren Ggf. defekte AS durch den Fachhändler austauschen lassen. 2. Ist kein offensichtlicher Defekt am Sensor festzustellen, den Fachhändler zur Fehlersuche heranziehen.
Funkstrecke??? ***AL_Name* S_Name**	Fehlende Routinemeldung eines Sensors oder Scharfschalteinrichtung. Eine Fehlermeldung erfolgt nur, wenn 3 Routinemeldungen hintereinander fehlen.	1. Angezeigten Sensor kontrollieren, Bewegungsmelder, Fenster- oder Türkontakt auslösen und Sensor zum Senden veranlassen, ggf. defekten Sensor durch den Fachhändler austauschen lassen. 2. Ist kein offensichtlicher Defekt am Sensor festzustellen, den Fachhändler zur Fehlersuche heranziehen.
Funktionstest ***AL_Name* S_Name**	Ausfall der Spannungsversorgung/Stromnetzes für länger als 12 Stunden. Die Leistung des internen Akkus war ebenfalls erschöpft.	1. Funktionstest durchführen. 2. Ab Softwarestand 3.3 kein Funktionstest notwendig.
Überprüfen Netzausfall	Ausfall der Spannungsversorgung/ Stromnetzes.	1. Netzstecker, Sicherung kontrollieren. Eventuell Sicherung wechseln, Netzstecker durch den Fachhändler wechseln lassen. 2. Liegt ein Ausfall der Netzversorgung vor, abwarten, bis diese wieder zur Verfügung steht.
Überprüfen int. Akkuausfall	Interner Akkuausfall der EMZ.	1. Lag ein Netzausfall vor, Meldung bestätigen, Akku wird durch EMZ wieder geladen. 2. Lag kein Netzausfall vor, Akku der EMZ durch den Fachhändler wechseln lassen.
Überprüfen ext. Akku	Ausfall des externen Akkus an der EMZ.	1. Externen Akku an der EMZ überprüfen und ggf. wechseln. 2. Meldung bestätigen. Akku wird durch die EMZ wieder geladen.
Batteriefehler ***AL_Name,* S_Name**	Batterieüberwachung eines Sensors hat ausgelöst.	1. Batterie vom angezeigten Sensor wechseln. 2. Gegebenenfalls alle Batterien der Sensoren an der Anlage austauschen. 3. Nach Bestätigung der Meldung kann die Anlage einmal scharf geschaltet werden.

Scharf- bzw. Unscharfschalten

Zusammenfassung Scharf- / Unscharfschalten

In der nachfolgenden Tabelle sind die Signale der EMZ, des HS 2 und HS 3, sowie die Displayanzeige an der EMZ dargestellt, wenn die EMZ scharf bzw. unscharf geschaltet werden soll.

Scharfschalten	**Aktion des Benutzers**	**Signale der Anlage**	
		EMZ, FSI, HS 2 oder HS 3	Display
Ohne Blockschloßbereiche bei mehreren FSI: **Scharfschalten vorbereiten.**	FSI: Alle Riegel der FSI müssen sich min. in Stellung 1 (1 x verriegelt) befinden. Mit dem Schließen der letzten FSI kann die Anlage scharf geschaltet werden.	1 x Quittierungston 0,2 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* unscharf
Mit Blockschloßbereich AL 1..3 **Anwesenheit scharf** AL 4..5 **unscharf**	FSI für AL 1..3: Riegel auf Stellung 2 FSI für AL 4..5: beliebige Stellung	2 x Quittierungston 1 Sekunde	*Datum / Uhrzeit* teilweise scharf
Mit Blockschloßbereich AL 1..3 **Abwesenheit scharf** AL 4..5 **unscharf** EMZ auf AL 4 zugewiesen	FSI für AL 1..5: Taste betätigen, dann Tür schließen, anschließend Riegel 2 x verriegeln.	3 x Quittierungston 1 Sekunde	*Datum / Uhrzeit* teilweise scharf
Mit Blockschloß AL 1..3 **unscharf** AL 4..5 **Abwesenheit scharf** EMZ auf AL 4 zugewiesen	FSI für AL 4..5: Taste betätigen, dann Tür schließen, anschließend Riegel 2 x verriegeln	3 x Quittierungston 1 Sekunde	dunkel
Test: Scharfschalten nicht möglich	EMZ: Taste „SS 6“ 1 x kurz betätigen.	1 x Quittierungston 0,7 Sekunden	Siehe Scharfschaltverhin-derung
Test: Scharfschalten möglich	EMZ: Taste „SS 6“ 1 x kurz betätigen.	2 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* unscharf
Anwesenheit scharf: Alle vorhandenen restlichen FSI müssen sich min. in Stellung 1 befinden	FSI: Riegel 2 x verriegeln	2 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* scharf
	HS 3: Mittlere Taste länger als 1 Sekunde betätigen.	2 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* scharf
	EMZ: Taste „SS 6“ länger als 1 Sekunde betätigen.	2 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* scharf

Scharf- bzw. Unscharfschalten

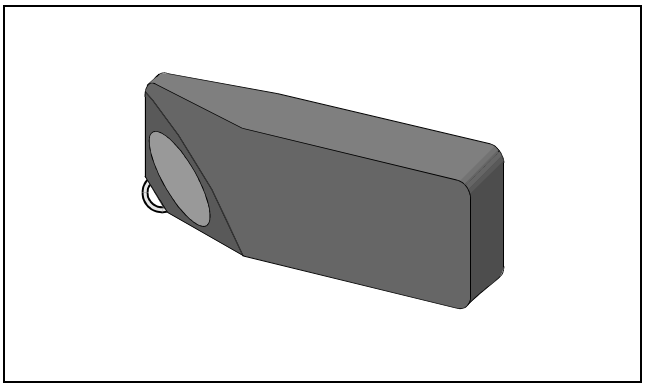
Scharfschalten	Aktion des Benutzers	Signale der Anlage	
Anwesenheit scharf mit gesperrten Linien Das Sperren der Alarmlinien AL 1..5 erfolgt durch Betätigen einer Alarmlinien-Taste AL 1..AL 5 länger als 2 Sekunden	FSI: Riegel 2 x verriegeln	2 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* scharf
	HS 3: Mittlere Taste länger als 1 Sekunde betätigen.	2 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* scharf
	EMZ: Taste „SS 6“ länger als 1 Sekunde betätigen.	2 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* scharf
Anwesenheit scharf Mit HS 2 zugeschalteter **PIR** auf **AL 1..5 scharf** schalten **vorher den Überwachungsbereich verlassen**	FSI: Riegel auf Stellung 2. HS 2: Untere Taste länger als 1 Sekunde betätigen.	2 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* scharf
Anwesenheit scharf PIR AL 1..5 unscharf, mit HS 2 abschalten	HS 2: Obere Taste länger als 1 Sekunde betätigen.	1 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* scharf
Abwesenheit scharf Scharfschalten mit FSI: Alle vorhandenen restlichen FSI müssen sich min. in Stellung 1 befinden	FSI: Taste betätigen dann Türe schließen, anschließend Riegel 2 x verriegeln	3 x Quittierungston 0,7 Sekunden	dunkel
Abwesenheit scharf Scharfschalten mit HS 3: Alle vorhandenen FSI müssen sich min. in Stellung 1 befinden	HS 3: Untere Taste länger als 1 Sekunde betätigen.	3 x Quittierungston 0,7 Sekunden	dunkel
Anwesenheit oder Abwesenheit scharf Während die EMZ scharfgeschaltet war, ist **kein** Ereignis aufgetreten	FSI: Riegel auf Stellung 1 oder ganz auf (bei mehreren FSI können die restlichen FSI in der vorherigen Stellung verbleiben).	3 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* unscharf
Ist ein Ereignis aufgetreten, siehe „Verhalten bei Unscharfschalten nach Ereignis“	HS 3: untere Taste länger als 1 Sekunde betätigen.	1 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* unscharf
	EMZ: Schlüsselschalter auf „RÜCKSTELLEN“.	1 x Quittierungston 0,7 Sekunden	*Datum / Uhrzeit* unscharf

Notruf

Notruf Sender HS 1

Mit dem Handsender ID 200 HS 1 kann ein Notruf bzw. Panikruf ausgelöst werden. Steht der Schlüsselschalter der EMZ in der Position **EIN**, so ist der Notruf immer aktiv. Wird die Taste am Handsender länger als eine Sekunde betätigt, wird sofort ein Notruf-Alarm ausgegeben. Das Betätigen der Taste wird durch einen Quittierungston am HS 1 bestätigt.

Durch zweimaliges kurzes Betätigen der Taste am HS 1 wird die Funktion und die Reichweite des HS 1 überprüft. Die Funktion wird ebenfalls durch einen Quittierungston bestätigt.



Notruf an der EMZ

Durch Betätigen der Taste NL 0 **NOTRUF** für länger als 1 Sekunde wird ebenfalls Notruf-Alarm ausgelöst.

Quittierungstöne

Quittierungstöne an der EMZ, FSI und am HS können durch den Benutzer abgeschaltet werden. Sind Alarme oder Störungen aufgetreten und es wird unscharf geschaltet oder es liegt eine Scharfschaltverhinderung vor, erfolgt trotz abgeschalteter Quittierungstöne eine akustische Meldung von der EMZ, dem FSI und dem HS.

Alarme

Die ID 200 EMZ löst unterschiedliche Alarme aus. Die Alarme unterscheiden sich im Signalton und in der Signal-Lautstärke der Innensirene, sowie der Ansteuerung von Außensirene, Blitzlicht und TWG. Im Alarmverzeichnis sind alle Alarme mit ihren Reaktionen aufgeführt. Je nach Betriebsart der EMZ wird sofort oder zeitverzögert der Alarm an der Innen - bzw. Außensirene ausgegeben. Die Alarmdauer beträgt maximal 3 Minuten und ist ebenso wie die Alarmverzögerung und die Lautstärke des Technikalarm-, Quittungsalarm- und Überwachungsalarmtons einstellbar. Die Einstellung erfolgt im Service- und im Installations-Menü.

Alarme

In den einzelnen Betriebsarten der ID 200 EMZ werden unterschiedliche Alarme ausgegeben:

Notruf: Ein Notrufalarm wird unabhängig von den Betriebsarten der EMZ über den Handsender HS 1 oder über die Taste NL 0 an der EMZ ausgelöst. Eine Alarmierung über die Taste NL 0 an der EMZ kann im Service-Menü im Menüpunkt Tastensperre abgeschaltet werden.
Die Alarmierung über Innen-/Außensirene und Blitzlicht, bei angeschlossenem TWG ist ebenfalls abschaltbar. Die Einstellung erfolgt im Installations-Menü.

Einbruch: Ein Einbruchalarm wird ausgegeben, wenn eine gesicherte Tür oder ein Fenster geöffnet oder die Glasscheibe zerstört wird. Die Alarmierung erfolgt über die Alarmlinien AL 1.. AL 5, welche je nach Betriebsart unterschiedliche Alarme oder Meldungen ausgeben. Löst ein Sensor bei unscharfer Anlage aus, erfolgt nur eine Zustandsmeldung am Display der EMZ. Ist die Anlage auf **Anwesenheit scharf** geschaltet, lösen nur Sensoren der Außenhautsicherheit aus, also FM, FSI und FGM. Ist die Anlage auf **Abwesenheit scharf** geschaltet, erfolgt beim Auslösen aller Sensoren auf den Alarmlinien AL 1.. AL 5 ein Alarm.
In der Betriebsart **Anwesenheit scharf** können zusätzlich zu den Sensoren der Außenhautsicherheit die Bewegungsmelder PIR auf einzelnen Alarmlinien zugeschaltet werden. Löst ein aktiver Bewegungsmelder aus, erfolgt ebenfalls ein Einbruchalarm.
Bei **Anwesenheit scharf** erfolgt die Alarmierung über die Außensirene zeitverzögert zur Innensirene, da die Gefahr eines versehentlich selbst ausgelösten Alarms (Fehlalarm) sehr hoch ist. Wird ein Fehlalarm ausgelöst, kann man, bevor die Alarmierung über Außensirene, Blitzlicht und TWG erfolgt, den Alarm an der EMZ zurücksetzen und die Anlage unscharf schalten.
Die Zustandsmeldung der Sensoren in der Betriebsart **unscharf** kann ein- und ausgeschaltet werden. Die Einstellung der Zustandsmeldung sowie die Alarmverzögerungszeit erfolgt im Service- und Installations-Menü.

Feuer: Bei Feueralarm wird unterschieden, ob sich der Funkrauchmelder FRM auf einer Alarmlinie oder einer Techniklinie befindet. Auf einer Alarmlinie wird über Innensirene, Außensirene und TWG alarmiert. Löst ein FRM auf einer Techniklinie aus, wird nur über die Innensirene und das TWG alarmiert.

Sabotage: Wird die EMZ, einer der Sensoren oder das TWG beschädigt oder die Verbindung zwischen den Komponenten unterbrochen, erfolgt ein Sabotagealarm.
Sabotage an einem Funkschloß verhindert ein anschließendes Scharf- bzw. Unscharfschalten. Um die Anlage wieder scharf zu schalten, muß die Sabotagemeldung eines FSI separat im Service-Menü im Menüpunkt Sensor Reset zurückgesetzt werden.
Zu den Sabotagealarmen gehört auch eine fehlende Routinemeldung der Sensoren. Alle Sensoren melden sich im regelmäßigen Abstand von 8 Stunden automatisch bei der EMZ. Hat die EMZ drei aufeinanderfolgende Routinemeldungen nicht erhalten, erfolgt ein Überwachungsalarm.

Technik Bei Technikalarm wird über die I-Sir ein Technikalarmton ausgegeben. Die Lautstärke kann im Diagnose-Menü eingestellt werden. Bei Abwesenheit erfolgt zusätzlich ein Alarm über ein angeschlossenes TWG.

Überwachung: Ein Überwachungsalarm wird durch einen Sensor auf der Überwachungslinie ÜL 9 oder bei Netz-, internem oder externem Akkuausfall gemeldet. Durch die Innensirene wird eine Überwachungsalarmton ausgegeben.
Bei Netz- oder externen Akkuausfall erfolgt, um eine Stunde zeitverzögert, eine Alarmierung über das TWG.

Fehlermeldung: Die Batterien der Sensoren werden ständig überprüft und ein Batteriefehler wird frühzeitig an die EMZ gemeldet. Sind Batteriefehlermeldungen bestätigt worden, kann anschließend die Anlage einmal scharf geschaltet werden.

Zustandsmeldung: Bei unscharfer bzw. Anwesenheit scharfer Anlage werden Zustandsänderungen, z. B. das Öffnen eines Fensters für 10 Sekunden, angezeigt. Die Zustandsmeldung der Sensoren kann im Installations-Menü ein- und ausgeschaltet werden.

Alarme

Eingebaute Sirene (I-Sir)

Die eingebaute Sirene an der EMZ alarmiert und meldet bei den jeweiligen Ereignissen.
Bei Alarmen und Meldungen kann man an Hand der Lautstärke und des Signaltons unterscheiden, um welchen Alarm/Meldung es sich handelt. Folgende Alarmtöne werden an der EMZ ausgegeben.

Alarmton: Der Alarmton ist ein Intervallton mit einer Lautstärke von 104 dBA. Die Lautstärke ist nicht einstellbar. Die Alarmdauer kann auf 10 bis 180 Sekunden eingestellt werden. Er wird durch Einbruch, Feuer oder Notruf ausgelöst.

Technikalarmton: Der Technikalarmton ist ein Dauerton. Die Lautstärke und Alarmdauer können eingestellt (reguliert) werden. Er wird durch einen Sensor auf einer Techniklinie ausgelöst.

Quittierungston: Der Quittierungston ist ein Dauerton. Die Lautstärke ist einstellbar. Die Alarmdauer gibt Auskunft über den Betriebszustand der EMZ. Quittierungstöne sind mit einer Dauer von 200, 700 Millisekunden und von 6 und 15 Sekunden vorhanden. Sie werden beim Scharf- bzw. Unscharfschalten der EMZ oder beim Funktionstest der Handsender ausgelöst (siehe Scharfschaltverhinderung, Scharf- bzw. Unscharfschalten, Alarmverzeichnis).

Überwachungsalarmton: Der Überwachungsalarmton ist ein Intervallton. Die Lautstärke ist einstellbar, die Alarmdauer beträgt 30 Sekunden. Die Einstellung der Lautstärke erfolgt zusammen mit der Lautstärke des Technikalarmtons. Er wird bei Störungen der EMZ oder durch einen Sensor auf der Überwachungslinie ausgelöst.

Außensirene (A-Sir)

Bei einer angeschlossenen Außensirene AS erfolgt die Alarmierung zusätzlich zur Innensirene. Die Einstellung der Alarmdauer erfolgt zusammen mit der Einstellung der Alarmdauer der Innensirene. Zusätzlich kann eine Alarmverzögerung von 0 bis 240 Sekunden eingestellt werden.

Blitzlicht (BliLi)

Das Blitzlicht wird parallel zur Außensirene angesteuert, erlischt aber nicht nach Ablauf der Alarmdauer. Das Blitzlicht wird erst abgeschaltet, wenn der Alarm durch den Schlüsselschalter in Position **RÜCKSTELLEN** an der EMZ quittiert wurde.

Telefonwählgerät (TWG)

Ein an der EMZ angeschlossenes TWG benachrichtigt eine gespeicherte Telefonnummer oder die GRUNDIG SICHERHEITS SERVICE ZENTRALE. Die direkte Benachrichtigung der nächsten Polizeidienststelle ist gesetzlich nicht gestattet.
Die Benachrichtigung kann verzögert erfolgen. Die Einstellung der Verzögerung erfolgt mit der Einstellung der Alarmverzögerung.
Es werden die Meldungen **Achtung Einbruchalarm**, **Achtung Überfallalarm**, **Achtung Technikalarm** und **Achtung Akku** automatisch beim jeweiligen Alarm übertragen.

Der Anschluß des TWGs sowie die Leistungen einer SICHERHEITS SERVICE ZENTRALE stehen nicht in allen Ländern zur Verfügung. Fragen hierzu beantwortet der jeweilige Fachhändler.

Stille Alarmierung

Die EMZ kann auf die Betriebsart **Stille Alarmierung** eingestellt werden, so daß bei einem angeschlossenen TWG kein Alarm an der Innen-/Außensirene und am Blitzlicht ausgelöst wird. Die Einstellung der stillen Alarmierung erfolgt im Installations-Menü.

Alarme

Alarmverzeichnis

In den nachfolgenden Tabellen sind alle Alarme mit ihren jeweiligen Reaktionen am Display (Disp), der Innensirene (I-Sir), der Außensirene (A-Sir), vom Blitzlicht (BliLi) und am Telefonwählgerät (TWG) aufgeführt. Bei der Displayanzeige bedeuten die Abkürzungen AL_Name und S_Name, daß hier der jeweilige Name der Alarmlinie und des Sensors angezeigt wird, welcher ausgelöst hat. Die Bemerkung „bis Rückstellen" bedeutet, daß die Anzeige und das BliLi so lange aktiv bleiben, bis der Schlüsselschalter an der EMZ auf RÜCKSTELLEN gestellt wird.

Normalbetrieb

Zustand	Unscharf	Anwesenheit-Scharf	Abwesenheit-Scharf
Kein Sensor, Notrufsender ausgelöst Linien nicht gesperrt	Disp: *Datum Uhrzeit* unscharf	Disp: *Datum Uhrzeit* scharf	Disp: dunkel
Linien gesperrt	Disp: *Datum Uhrzeit* unscharf	Disp: *Datum Uhrzeit* scharf	Disp: dunkel

Notruf

Zustand	Unscharf	Anwesenheit-Scharf	Abwesenheit-Scharf
Notruf. HS 1: ausgelöst Taste NL 0 an EMZ länger als 1 Sekunde betätigt **Überfall**	I-Sir[1]) sofort, Alarmton A-Sir[1]) sofort, Alarmton BliLi[1]) sofort, bis RÜCKSTELLEN TWG sofort, „Überfall" Disp: Überfall *AL_Name ,* S_Name bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	I-Sir[1]) sofort, Alarmton A-Sir[1]) sofort, Alarmton BliLi[1]) sofort, bis RÜCKSTELLEN TWG sofort, „Überfall" Disp: Überfall *AL_Name ,* S_Name bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	I-Sir[1]) sofort, Alarmton A-Sir[1]) sofort, Alarmton BliLi[1]) sofort, bis RÜCK-STELLEN TWG sofort, „Überfall" Disp: dunkel

[1]) sind für den Alarm Notruf ein-/aus-schaltbar

Einbruch

Zustand	Unscharf	Anwesenheit-Scharf	Abwesenheit-Scharf
Sensor auf AL 1..5 ausgelöst **Einbruch Außenhaut**	Disp: *Datum Uhrzeit* *AL_Name ,* S_Name für 10 Sekunden	Disp: Alarm AL_Name, S_Name bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir sofort, Alarmton BliLi sofort, bis RÜCK-STELLEN TWG sofort, „Einbruch" Disp: dunkel
Bewegungsmelder ausgelöst **Bewegung im gesicherten Raum**	Disp: *Datum Uhrzeit* *AL_Name ,* S_Name für 10 Sekunden	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir verzögert, Alarmton BliLi verzögert, bis RÜCK-STELLEN TWG verzögert, „Einbruch" Disp: *Datum Uhrzeit* *AL_Name ,* S_Name für 10 Sekunden	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir sofort, Alarmton BliLi sofort, bis RÜCK-STELLEN TWG sofort, „Einbruch" Disp: dunkel

Alarme

Feueralarm

Zustand	Unscharf	Anwesenheit-Scharf	Abwesenheit-Scharf
Funk-Rauch-Melder auf **AL 1..5** ausgelöst **Feueralarm**	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir verzögert, Alarmton BliLi verzögert, bis RÜCK-STELLEN TWG verzögert, „Technik“ Disp: Feuer AL_Name , S_Name bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir verzögert, Alarmton BliLi verzögert, bis RÜCK-STELLEN TWG verzögert, „Technik“ Disp: Feuer AL_Name , S_Name bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir sofort, Alarmton BliLi bis RÜCKSTELLEN TWG sofort, „Technik“ Disp: dunkel
Funk-Rauch-Melder als Techniksensor auf **TL 7,8** ausgelöst **Feueralarm auf Techniklinie**	I-Sir sofort, Technikalarmton Disp: Feuer *AL_Name ,* S_Name bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	I-Sir sofort, Technikalarmton Disp: Feuer AL_Name , S_Name bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	TWG sofort, „Technik“ Disp: dunkel

Sabotagealarm

Zustand	Unscharf	Anwesenheit-Scharf	Abwesenheit-Scharf
Funkstörung (abschaltbar)	I-Sir sofort, Überwachungsalarm Disp: Sabotage Funk	I-Sir sofort, Überwachungsalarm Disp: Sabotage Funk	TWG sofort, „Technik“ Disp: dunkel
EMZ - Sabotage	I-Sir sofort, Überwachungsalarm Disp: Sabotage EMZ	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir verzögert, Alarmton BliLi verzögert, bis RÜCKSTELLEN TWG verzögert, „Einbruch“ Disp: Sabotage EMZ bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir sofort, Alarmton BliLi sofort, bis RÜCKSTELLEN TWG sofort, „Einbruch“ Disp: dunkel
TWG - Sabotage Ist stiller Alarm in der EMZ eingestellt, so erfolgt die Alarmierung bei TWG-Sabotage dennoch über I-Sir, A-Sir, BliLi	I-Sir sofort, Überwachungsalarm Disp: Sabotage TWG	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir verzögert, Alarmton BliLi verzögert, bis RÜCKSTELLEN TWG verzögert, „Einbruch“ Disp: Sabotage TWG bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir sofort, Alarmton BliLi sofort, bis RÜCKSTELLEN TWG sofort, „Einbruch“ Disp: dunkel
Sabotage von Sensoren	I-Sir sofort, Disp: Sabotage AL_Name , S_Name	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir verzögert, Alarmton BliLi verzögert, bis RÜCKSTELLEN TWG verzögert, „Einbruch“ Disp: Sabotage AL_Name , S_Name bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir sofort, Alarmton BliLi sofort, bis RÜCKSTELLEN TWG sofort, „Einbruch“ Disp: dunkel

Alarme

Zustand	Unscharf	Anwesenheit-Scharf	Abwesenheit-Scharf
Sabotage an Außensirene	I-Sir sofort, Überwachungsalarm Disp: Sabotage Außensirene	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir verzögert, Alarmton BliLi verzögert, bis RÜCKSTELLEN TWG verzögert, „Einbruch“ Disp: Sabotage Außensirene bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	I-Sir sofort, Alarmton A-Sir sofort, Alarmton BliLi sofort, bis RÜCKSTELLEN TWG sofort, „Einbruch“ Disp: dunkel
Fehlende Routinemeldung eines Sensors (Nur wenn 3 Meldungen hintereinander fehlen! Die Signalisierung erfolgt nur 1x).	I-Sir sofort, Überwachungsalarm Disp: Funkstrecke AL_Name, S_Name	I-Sir sofort, Überwachungsalarm Disp: Funkstrecke AL_Name, S_Name bis RÜCKSTELLEN und Taste **OK**	TWG sofort, „Technik“ Disp: dunkel

Technikalarm

Zustand	Unscharf	Anwesenheit-Scharf	Abwesenheit-Scharf
Funkmelder, Funk-Glasbruch-Melder als Technik-sensor auf **TL 7,8** ausgelöst **Technikalarm**	I-Sir sofort, Technikalarmton Disp: Überprüfen AL_Name, S_Name	I-Sir sofort, Technikalarmton Disp: Überprüfen AL_Name, S_Name	TWG sofort, „Technik“ Disp: dunkel
Bewegungsmelder auf **TL 7,8** ausgelöst Anwendung: Gartenhaus, Garage	Disp: Überprüfen AL_Name, S_Name	Disp: Überprüfen AL_Name, S_Name	TWG sofort, „Technik“ Disp: dunkel

Überwachungsalarm

Zustand	Unscharf	Anwesenheit-Scharf	Abwesenheit-Scharf
Überwachungsalarm Sensoren auf **ÜL 9** ausgelöst	I-Sir sofort, Überwachungsalarmton Disp: Überprüfen AL_Name , S_Name	I-Sir sofort, Überwachungsalarmton Disp: Überprüfen AL_Name , S_Name	Disp: dunkel
Netzausfall (Ausnahme: Akkubetrieb ist angewählt)	I-Sir sofort, Überwachungsalarmton Disp: Überprüfen Netzausfall nach 30 Sekunden Disp. abschalten	I-Sir sofort, Überwachungsalarmton TWG 1 h verzögert.., „Akku“. Disp: Überprüfen Netzausfall nach 30 Sekunden Disp. abschalten	TWG 1 h verzögert „Akku“ Disp: dunkel
Akkuausfall intern	I-Sir sofort, Überwachungsalarmton Disp: Überprüfen int. Akkuausfall bis Ursache behoben	I-Sir sofort, Überwachungsalarmton TWG sofort „Akku“ Disp: Überprüfen int. Akkuausfall bis Ursache behoben	TWG[1])1 h verzögert „Akku“ Disp: dunkel
Akkuausfall extern	I-Sir sofort, Überwachungsalarmton Disp: Überprüfen ext. Akkuausfall	I-Sir sofort, Überwachungsalarmton TWG 1 h Verzögerung.., „Akku“ Disp: Überprüfen ext. Akkuausfall	TWG 1 h verzögert „Akku“ Disp: dunkel

[1]) Bevor die Akkuladung erschöpft ist (Ausfall der Netzspannung für 12 Stunden), erfolgt eine Meldung über das angeschlossene TWG.

Alarme

Nach einem Netz- und Akkuausfall schaltet die EMZ in einen gesicherten Grundzustand. Sind die Anlage bzw. einzelne Alarmlinien auf **Abwesenheit scharf** geschaltet, werden nach Netzspannungswiederkehr diese wieder auf **Abwesenheit scharf** geschaltet.
Da Signale während des Netzausfalls und gleichzeitigem Akkuausfall (die Akkuleistung ist erschöpft) nicht erkannt werden, z. B. das Öffnen einer Tür, muß nach der Netzspannungswiederkehr ein eindeutiger Betriebszustand hergestellt werden. Dies erfolgt mit dem Funktionstest, der im Diagnose-Modus der EMZ aufgerufen wird.
Die Beschreibung sowie eine mögliche Unterstützung für die Ausführung des Funktionstests erhält man beim Fachhändler der Einbruch-Melde-Zentrale ID 200 EMZ.

ACHTUNG

Ist der Netzausfall durch das Auslösen der Haussicherung entstanden, kann nach dem Zuschalten der Sicherung ein Alarm ausgelöst werden, da sich die Anlage noch im Zustand Abwesenheit scharf befindet.

Fehlermeldung

Zustand	Unscharf	Anwesenheit-Scharf	Abwesenheit-Scharf
Batteriefehler Signal von einem Sensor	Disp: Batteriefehler AL_Name, S_Name	Disp: Batteriefehler AL_Name, S_Name	Disp: dunkel

Zustandsmeldung

Zustand	Unscharf	Anwesenheit-Scharf	Abwesenheit-Scharf
allgemeine Zustandsmeldung eines Sensors	Disp: *Datum Uhrzeit* AL_Name , S_Name für 10 Sekunden	Disp: *Datum Uhrzeit* AL_Name , S_Name für 10 Sekunden	Disp: dunkel

Bei **Anwesenheit scharf** erfolgt nur eine Anzeige der PIR, ein FM oder FSI löst einen Alarm aus.

Rückstellen von Alarmen, Bestätigen von Meldungen

Art der Meldung	Aktion des Benutzers
Alarmmeldungen	1. Den Schlüssel in den Schlüsselschalter der EMZ stecken, in Position **RÜCKSTELLEN** drehen und Alarm beenden. Die Innen-/Außensirene und das Blitzlicht werden abgeschaltet. 2. Alarmlinien, welche keinen Alarm ausgelöst haben und sich noch im scharfgeschalteten Zustand befinden, werden nicht unscharf geschaltet. 3. Sollen alle Alarmlinien unscharf geschaltet werden, ist der Schlüsselschalter nochmals in die Position **RÜCKSTELLEN** zu drehen. 4. Meldung durch Betätigen der Taste **OK** bestätigen. 5. Es werden evtl. weitere Meldungen angezeigt Diese ebenfalls bestätigen, bis keine Alarmmeldung mehr vorliegt.
Alarmmeldung durch Glasbruch am FM	Punkte 1 bis 4 so wie oben durchführen. 5. Schlüsselschalter in Position **INSTALL** stellen, den Menüpunkt **Reset Sensor**, **Glasbruch** aufrufen und die Glasbruchmeldung zurücksetzen (siehe Kapitel Service-Menü). 6. Schlüsselschalter wieder in Position **EIN** stellen.
Alarmmeldung durch FSI-Sabotage	1. Den Schlüssel in den Schlüsselschalter der EMZ stecken, in Position **RÜCKSTELLEN** drehen und Alarm beenden. Die Innen-/Außensirene und das Blitzlicht werden abgeschaltet. 2. Alarmanlage durch nochmaliges Drehen des Schlüsselschalters in die Position **RÜCKSTELLEN** unscharf schalten. 3. Meldung durch Betätigen der Taste OK bestätigen. Es werden evtl. weitere Meldungen angezeigt. Diese ebenfalls bestätigen, bis keine Alarmmeldung mehr vorliegt. 4. Schlüsselschalter in Position **INSTALL** stellen, den Menüpunkt **Reset Sensor**, **Sabotage** aufrufen und die Sabotagemeldung zurücksetzen (siehe Kapitel Service-Menü).. 5. Schlüsselschalter wieder in Position **EIN** stellen.
Störmeldungen	1. Meldung durch Betätigen der Taste **OK** bestätigen. Es werden evtl. weitere Meldungen angezeigt. Diese ebenfalls bestätigen, bis keine Störmeldung mehr vorliegt. 2. Die Störung muß beseitigt werden.
Warnungsmeldungen	1. Meldung durch Betätigen der Taste **OK** bestätigen. Es werden evtl. weitere Meldungen angezeigt. Diese ebenfalls bestätigen, bis keine Warnungsmeldung mehr vorliegt 2. Wurde eine Warnungsmeldung quittiert, kann einmal die Anlage scharf geschaltet werden, ohne daß die Fehlerursache beseitigt wurde. Der Grund für die Meldung sollte bis zum nächsten Scharfschalten beseitigt worden sein.
Zustandsmeldungen	1. Die Zustandsmeldung eines Sensors muß nicht bestätigt werden. Sie erlischt automatisch nach ca. 10 Sekunden im Display. 2. Die Zustandsmeldung der EMZ (Datum, Uhrzeit, unscharf, scharf, teilweise scharf) bleibt bei Anwesenheit unscharf/scharf am Display stehen, falls dieses nicht automatisch nach ca. 30 Sekunden nach Stromausfall abgeschaltet wird oder nach ca. 10 Sekunden, wenn im Menüpunkt „Display“ auf „aus“ eingestellt wird.

Bei Unscharfschalten erfolgt keine Alarm-/Quittungsmeldung

Signale der Anlage	Grund	Aktion des Benutzers
FSI keine Meldung HS 3	Beim Unscharfschalten der Anlage ertönt kein Quittierungston. Es ist zu vermuten, daß eine Sabotage am FSI oder ein Batteriefehler am FSI und HS 3 vorliegt. Die EMZ wird nicht unscharf geschaltet. Achtung: Beim Betreten der Räume kann Alarm ausgelöst werden.	1. Die Alarmanlage ist durch ein zweimaliges Drehen des Schlüsselschalters in Position **RÜCKSTELLEN** unscharf zu schalten und ein eventueller Alarm zurückzusetzen. 2. Um die Anlage wieder in Betriebsbereitschaft zu schalten, sind alle Alarm-, Störungs- und Warnungsmeldungen zu kontrollieren.

Bei Unscharfschalten erfolgt eine Alarm-/Quittungsmeldung

Signale der Anlage	Grund	Aktion des Benutzers
FSI, HS 3, EMZ 1 x Quittierungston 15 Sekunden Intervallton	Beim Unscharfschalten der Anlage ertönt ein Quittierungston, welcher auf einen zurückliegenden Alarm hinweist.	1. Der Alarm muß durch den Schlüsselschalter in Position **RÜCKSTELLEN** zurückgesetzt werden, um die Anlage wieder in Betriebsbereitschaft zu schalten. 2. Kontrollieren Sie alle im Display angezeigten Alarm-, Störungs- und Warnungsmeldungen. 3. Meldung durch Betätigen der Taste **OK** bestätigen. 4. Angezeigten Sensor, die EMZ oder das TWG kontrollieren und den Grund für die Alarmierung feststellen und beseitigen. Den betroffenen Sensor ggf. zurücksetzen. 5. Schlüsselschalter in Position **EIN** stellen. 6. Die Anlage ist wieder betriebsbereit.
Überfall *AL_Name S_Name* Alarm *AL_Name S_Name* Feuer *AL_Name S_Name*	Notrufalarm mit HS 1 ausgelöst Alarm auf Alarmlinie AL 1..5 ausgelöst Rauchmelder auf AL 1..5 ausgelöst	1. Angezeigten Sensor kontrollieren und den Grund für die Alarmierung feststellen. Die geöffneten Türen, Fenster schließen, Sensor ggf. rücksetzen.
Feuer *AL_Name S_Name*	Rauchmelder auf TL 7, 8 ausgelöst	1. Angezeigten Sensor kontrollieren und den Grund für die Alarmierung feststellen und beseitigen.
Sabotage Funk	Funkstörung durch Störsender	1. Durch Abschalten elektrischer Geräte, z.B. Funkkopfhörer, den Störsender lokalisieren. 2. Ist kein Störsender ausfindig zu machen, den Fachhändler zur Fehlersuche heranziehen.
Sabotage EMZ	Es wurde eine Sabotage an der EMZ durchgeführt.	1. EMZ kontrollieren und den Grund für die Alarmierung feststellen. Falls notwendig, die EMZ zur Reparatur einsenden. Den Reparaturvorgang mit dem Fachhändler abklären.
Sabotage TWG	Es wurde eine Sabotage am TWG durchgeführt.	1. TWG kontrollieren und den Grund für die Alarmierung feststellen. Falls notwendig das TWG zur Reparatur einsenden. Den Reparaturvorgang mit dem Fachhändler abklären.

Signale der Anlage	Grund	Aktion des Benutzers
Sabotage *AL_Name S_Name*	Sabotage am Sensor	1. Angezeigten Sensor kontrollieren und den Grund für die Alarmierung feststellen. Ggf. defekten Sensor durch den Fachhändler austauschen lassen. 2. Ist kein offensichtlicher Defekt am Sensor festzustellen, den Fachhändler zur Fehlersuche heranziehen.
Sabotage AS	Sabotage Außensirene	1. Außensirene, Verbindungskabel zur AS kontrollieren und den Grund für die Alarmierung feststellen. Ggf. defekte Außensirene durch den Fachhändler austauschen lassen. 2. Ist kein offensichtlicher Defekt an Außensirene festzustellen, den Fachhändler zur Fehlersuche heranziehen.
Funkstrecke *AL_Name S_Name*	Fehlende Routinemeldung eines Sensors oder einer Scharfschalteinrichtung. Eine Fehlermeldung erfolgt nur, wenn 3 Routinemeldungen hintereinander fehlen.	1. Angezeigten Sensor kontrollieren, Bewegungsmelder, Fenster- oder Türkontakt auslösen und Sensor zum Senden veranlassen. Gg. defekten Sensor durch den Fachhändler austauschen lassen. 2. Ist kein offensichtlicher Defekt am Sensor festzustellen, den Fachhändler zur Fehlersuche heranziehen.

Bei Unscharfschalten erfolgt eine Warnungsmeldung

Signale der Anlage	Grund	Aktion des Benutzers
FSI, HS 3, EMZ 1 x Quittierungston. 6 Sekunden Dauerton	Beim Unscharfschalten der Anlage ertönt ein Quittierungston welcher auf eine zurückliegende Störung hinweist.	1. Der Alarm muß durch Drehen des Schlüsselschalters in Position **RÜCKSTELLEN** zurückgesetzt werden. 2. Kontrollieren Sie alle im Display angezeigten Alarm-, Störungs- und Warnungsmeldungen. 3. Meldung durch Betätigen der Taste **OK** bestätigen. 4. Angezeigten Sensor, die EMZ oder das TWG kontrollieren. Den Grund für die Meldung feststellen und beseitigen, den betroffenen Sensor ggf. zurücksetzen. 5. Schlüsselschalter in Position **EIN** stellen. 6. Die Anlage ist wieder betriebsbereit.
Überprüfen *AL_Name* S_Name	Allgemeiner Technikalarm auf Alarmlinie TL 7, 8 ausgelöst. Sensor auf ÜL 9 ausgelöst.	1. Angezeigten Sensor kontrollieren und den Grund für die Alarmierung feststellen und beseitigen. Den betroffenen Sensor ggf. zurücksetzen
Überprüfen Netzausfall	Ausfall der Spannungsversorgung/des Stromnetzes.	1. Netzstecker, Sicherung kontrollieren. Defekte Sicherung austauschen, defekten Netzstecker vom Fachhändler wechseln lassen. 2. Liegt ein Ausfall der Spannungsversorgung, Stromnetz vor, Abwarten bis dies wieder zur Verfügung steht.
Überprüfen int. Akkuausfall	Interner Akkuausfall der EMZ	1. Lag ein Netzausfall vor, Meldung bestätigen, Akku wird durch EMZ wieder geladen 2. Lag kein Netzausfall vor, Akku der EMZ durch den Fachhändler wechseln lassen.
Überprüfen ext. Akkuausfall	Ausfall des externen Akkus an der EMZ	1. Externen Akku an der EMZ überprüfen und wechseln. 2. Meldung beseitigen, Akku wird durch EMZ wieder geladen.
Batteriefehler *AL_Name, S_Name*	Batteriefehlermeldung eines Sensors hat ausgelöst.	1. Batterie vom angezeigten Sensor wechseln. 2. Ggf. alle Batterien der Sensoren der Anlage tauschen.

Service-, Diagnose-, Installations-Menü

Für die Bedienung der ID 200 EMZ stehen drei Benutzermenüs zur Verfügung, das Service-, Diagnose- und Installations-Menü. Das Diagnose-Menü und das Installations-Menü sind durch ein Paßwort geschützt. Das Paßwort und die dazugehörige Beschreibung dieser Menüs erhält der Benutzer bei Bedarf beim Fachhändler.

Die Menüs sind für folgende Funktionen vorgesehen:

Service-Menü:	Im Service-Menü werden Einstellungen vorgenommen, welche nicht die grundsätzlichen Funktionen der Alarmanlage verändern.
Diagnose-Menü:	Im Diagnose-Menü sind Funktionen aufrufbar, welche über die Betriebsbereitschaft der Alarmanlage Aufschluß geben.
Installations-Menü:	Im Installations-Menü erfolgt die Installation der Alarmanlage. Hier können die Systemkomponenten eingelernt und alle Funktionen der Alarmanlage verändert werden. Bei unsachgemäßer Bedienung im Installations-Menü ist die Funktion der Alarmanlage nicht mehr gewährleistet.

Bedienung des Service-Menüs

Im Service-Menü werden über die Tasten des linken Tastenfeldes Menüpunkte und Funktionen aufgerufen und Eingaben vorgenommen. Werden Zahleneingaben verlangt, wie z.B. bei der Eingabe des aktuellen Datums, erfolgt dies über das rechte Tastenfeld.
Das Service-Menü wird aufgerufen, indem der Schlüsselschalter an der EMZ in Position **INSTALL** gestellt wird.

Linkes Tastenfeld

OK:	Mit der Taste **OK** werden Meldungen und Eingaben bestätigt sowie weitere Untermenü-Punkte aufgerufen. Wurden Änderungen oder Eingaben in einem Menüpunkt vorgenommen, werden diese durch Betätigen der Taste **OK** übernommen.
ESC:	Soll eine noch nicht bestätigte Einstellung verworfen werden, erfolgt dies durch Betätigen der Taste **ESC**. Im Menü der Bedienerführung kann mit der Taste **ESC** eine Menüebene zurückgeschaltet werden.
◂ ▸	Mit diesen **Cursortasten** kann man von Menü-Punkt zu Menü-Punkt schalten. Die Auswahl vorgegebener Werte, z. B. **ein**, **aus,** erfolgt ebenfalls mit diesen Tasten.

Rechtes Tastenfeld

Über die Zifferntasten 1..0 erfolgt die Zahleneingabe, z.B. des Datums.

Quittierungstöne bei der Eingabe

Während bzw. nach einer Eingabe wird durch einen Quittierungston gemeldet, ob die Eingabe erfolgreich ausgeführt oder verworfen wurde. Folgende Quittierungstöne werden ausgegeben:

1 x Quittierungston:	Die Eingabe wurde nicht übernommen, der alte Wert für die vorgenommene Eingabe bleibt erhalten.
2 x Quittierungston:	Die Eingabe wurde nach Betätigen der Taste **OK** übernommen.

Auswahl und Übernahme von Einstellungen

Mit Hilfe der Tasten ◂ ▸ erfolgt die Auswahl der Einstellungsmöglichkeiten. Nach Betätigen der Taste **OK** wird die Einstellung übernommen, mit der Taste **ESC** wird sie verworfen.

Service-, Diagnose-, Installations-Menü

Service-Menü, Menü-Auswahl

Nachdem der Schlüssel in die Position INSTALL gestellt wurde, schaltet die EMZ in den Service-Modus und zeigt für 3 Sekunden die Meldung Installationsbereit im Display an. Anschließend können die folgenden Menü- und Untermenüpunkte mit den Cursortasten ausgewählt werden. Ist die Anlage scharf geschaltet, so kann das Service-Menü nicht aufgerufen werden.

Signaltöne

+ **Quittierungstöne an Meldezentrale**
  + aus
  + leise
  + mittel
  + laut
+ **Türschloß**
  + aus
  + ein
+ **Tastenton**
  + aus
  + ein

Helligkeit

+ sehr dunkel
+ dunkel
+ mittel
+ hell
+ sehr hell

Display

+ aus
+ ein

Alarmverzögerung

+ 0..240 Sekunden

Datum/Uhrzeit

+ **Datum**
  + 11.10.1997
+ **Uhrzeit**
  + 09:45

Tastensperre

+ aus
+ ein

Sensor Reset

+ **Glasbruch**
  + AL_Name, S_Name
+ **Sabotage**
  + AL_Name, S_Name

Service-Modus

+ **Paßwort**

Erläuterung der Menüpunkte

Signaltöne

Im Menüpunkt Signaltöne kann die Quittierungston-Lautstärke an der EMZ eingestellt sowie der Quittierungston an der Scharfschalteinrichtung FSI, am Handsender HS 1, HS 2, HS 3 und nach Betätigen einer Taste an der EMZ ein- und ausgeschaltet werden.
Sind die Signaltöne abgeschaltet, werden nur die positiven Quittierungstöne unterdrückt. Negative Quittierungstöne, z. B. bei Scharfschaltverhinderung werden immer ausgegeben. Ist der Quittierungston an der EMZ abgeschaltet, erfolgt die Ausgabe des negativen Quittierungstons in der Lautstärke laut.
Bei der Auswahl der Quittierungstöne wird der jeweils angewählte Ton einmal kurz zur Kontrolle ausgegeben.

Meldezentrale
Die Quittierungston-Lautstärke an der EMZ kann folgendermaßen eingestellt werden:

aus	Es erfolgt kein Quittierungston, wenn die Anlage scharf geschaltet werden soll.
leise mittel laut	Es erfolgt ein entsprechender Quittierungston beim Scharfschalten der Alarmanlage.

Türschloß
Der Quittierungston an der Scharfschalteinrichtung FSI und am Notrufsender HS 1, Handsender HS 2 und der Fernbedienung HS 3 läßt sich ein- bzw. abschalten.

aus	Es erfolgt kein Quittierungston, wenn die Anlage scharf geschaltet werden soll.
ein	Es erfolgt ein Quittierungston beim Scharfschalten der Alarmanlage.

Tasten
Der Quittierungston nach der Betätigung einer Taste an der EMZ läßt sich ein bzw. abschalten.

aus	Es erfolgt kein Quittierungston nach der Betätigung einer Taste.
ein	Es erfolgt ein Quittierungston nach der Betätigung einer Taste.

Helligkeit

Die Helligkeit der Displayanzeige läßt sich in 4 Stufen einstellen. Somit kann die EMZ auch in einem Schlafzimmer aufgestellt werden, ohne daß die Beleuchtung des Displays in der Dunkelheit stört.
Bei der Auswahl der Helligkeit wird die Einstellung der Anzeige sofort verändert.

sehr dunkel dunkel mittel hell sehr hell	Helligkeits-Einstellungen der Displayanzeige

Display

Während des Betriebs der EMZ ist eine ständige Displayanzeige nicht notwendig. Sind keine aktuellen Meldungen am Display anzuzeigen, kann das Display nach 10 Sekunden die Anzeige abschalten. Wird eine beliebige Taste an der EMZ betätigt oder es erfolgt eine Alarm-, Störungs- oder Warnungsmeldung, wird diese sofort angezeigt.

aus	Das Display schaltet die Anzeige nach 10 Sekunden ab.
ein	Das Display wird nicht abgeschaltet.

Alarmverzögerung

Um Fehlalarme durch das unachtsame Öffnen eines gesicherten Fensters zu vermeiden, kann eine Alarmverzögerung von 0 bis 240 Sekunden eingestellt werden.
Erfolgt während der Betriebsart **Anwesenheit scharf** ein Alarm, wird sofort die Innensirene angesteuert. Der Benutzer der Anlage kann, während die Alarmverzögerungszeit abläuft, an der EMZ den ausgelösten Alarm zurücksetzen, bevor die Außensirene und das Telefonwählgerät aktiviert werden.

0 bis 240	Alarmverzögerung in 10er-Schritten einstellbar.

Datum/Uhrzeit

Bei der ersten Inbetriebnahme, einem längerem Stillstand der EMZ, einem längerem Netzausfall oder der Umstellung von Sommer/Winterzeit ist hier das aktuelle Datum und die Uhrzeit einzustellen.
Die Eingabe des Datums bzw. der Uhrzeit erfolgt mit Hilfe der 10er-Tastatur. Mit den Tasten ◂ ▸ kann die Stelle im Datum bzw. in der Uhrzeit ausgewählt werden, welche zu verändern ist. Wird die Taste ◂ länger als 1 Sekunde betätigt, erfolgt die Werkseinstellung des Datums bzw. der Uhrzeit. Mit der Taste **OK** wird die Eingabe übernommen, mit der Taste **ESC** wird sie verworfen.

Datum	Eingabe des Datums z. B. 11.10.1997
Uhrzeit	Eingabe der Uhrzeit z. B. 09:45

Tastensperre

Durch die Tasten **SS 6** und **NL 0** kann direkt an der EMZ scharfgeschaltet bzw. ein Notruf-Alarm ausgelöst werden. Mit der Tastensperre wird verhindert, daß z. B. ein Kleinkind einen Alarm auslöst.

aus	Die Tastensperre ist nicht aktiv.
ein	Die Tastensperre ist aktiv.

Sensor Reset

Wurden Alarme durch einen Glasbruchsensor am Funkmodul FM oder durch eine Sabotage an der Scharfschalteinrichtung FSI ausgelöst, sind diese separat zurückzusetzen.
Dies ist notwendig, da der Glasbruchsensor nicht erkennt, ob eine neue Glasscheibe eingesetzt wurde.
Durch den separaten Reset des Sabotage-Alarms am Funkschloß FSI wird ausgeschlossen, daß nach einer FSI-Sabotage scharf bzw. unscharf geschaltet werden kann.
Nach Aufruf des Menüpunktes **Glasbruch** bzw. **Sabotage** werden nacheinander alle Sensoren angezeigt, welche nicht zurückzusetzen sind. Das Weiterschalten zum nächsten Sensor erfolgt mit der Taste ◀ ▶. Durch Betätigen der Taste **OK** wird dieser Sensor zurückgesetzt. Mit der Taste **ESC** kann der Menüpunkt verlassen werden. Sind keine Sensoren mehr gesetzt, erfolgt die Meldung:

Alle Sensoren
aktiv

Glasbruch	Bedeutet: Reset der Glasbruchsensoren
Sabotage	Bedeutet: Reset der FSI Sabotage

Service-Modus

Im Service-Modus kann durch die Eingabe des Paßwortes der Diagnose- und der Installations-Modus aufgerufen werden. Das Paßwort und die dazugehörige Beschreibung dieser Modi erhält der Benutzer bei Bedarf beim Fachhändler.
Die Eingabe des Paßwortes erfolgt mit Hilfe der 10er-Tastatur. Wird die Taste ◀ kurz betätigt, wird ein Zeichen nach links gelöscht. Wird die Taste ◀ länger als 1 Sekunden betätigt, löscht man die gesamte Eingabe. Mit der Taste **OK** wird die Eingabe übernommen, mit der Taste **ESC** wird sie verworfen. Die eingegebenen Zahlen werden als * dargestellt.

Was ist zu tun wenn...

...Glasbruchsensor an FM gemeldet wird

Meldet die EMZ beim Scharfschalten, daß der Glasbruchsensor am FM immer noch ausgelöst hat, obwohl bereits eine neue Scheibe eingebaut wurde, ist im Service-Menü im Menü-Punkt Sensor Reset die Glasbruch-Meldung des FM zurückzusetzen.

...Sabotage an FSI gemeldet wird

Nach einer FSI-Sabotage kann an dieser Scharfschalteinrichtung aus Sicherheitsgründen nicht mehr scharf bzw. unscharf geschaltet werden, bevor die FSI-Sabotage nicht zurückgesetzt wurde. Der Reset der FSI-Sabotage erfolgt im Service-Menü im Menüpunkt **Sensor Reset**.

...gleichzeitiger Ausfall der Netz- / Akkuversorgung eintritt

Nach einem Netz- und Akkuausfall schaltet die EMZ in einen gesicherten Grundzustand. Ist die Anlage bzw. sind einzelne Alarmlinien scharf geschaltet, werden nach Netzspannungswiederkehr die Anlage bzw. die einzelnen Alarmlinien wieder scharf geschaltet.
Da Signale während des Netzausfalls und gleichzeitigem Akkuausfall (die Akkuleistung ist erschöpft) nicht erkannt werden können, z. B. das Öffnen einer Tür, muß nach der Netzspannungswiederkehr ein eindeutiger Betriebszustand hergestellt werden. Dies erfolgt durch Aufrufen des Funktionstests im Diagnose-Modus der EMZ.
Die Beschreibung sowie eine mögliche Unterstützung für die Ausführung des Funktionstests erhält man beim Fachhändler.

...Netzausfall durch Auslösen der Haussicherung eintritt

Ist der Netzausfall durch das Auslösen der Haussicherung entstanden, kann nach dem Zuschalten der Sicherung ein Alarm ausgelöst werden, da sich die Anlage noch im Zustand **Abwesenheit scharf** befindet.

...der Handsender mit in den Urlaub genommen wird

Um solchen Fällen vorzubeugen, senden die Handsender HS 1, HS 2 und HS 3 keine Routinemeldung nach 8 Stunden. Da sich die Handsender außerhalb der Reichweite der EMZ befinden, wird auch keine Fehlermeldung wegen Funkstrecke ausgegeben.

...wenn sich ein Handsender nicht meldet

Erfolgt nach Betätigen einer Taste an einem Handsender HS 1, 2 3 keine akustische Rückmeldung, ist zu vermuten, daß die Batterie erschöpft ist. Batterie durch Fachhändler tauschen lassen.

...man Fragen hat

Sind Fragen zur Einbruch-Melde-Zentrale vorhanden, wendet man sich an den Fachhändler oder an die Hot-Line unter der Tel. Nummer 0911 / 9 36 27 94.

Stichwortverzeichnis

Stichwortverzeichnis

A

Abhilfemaßnahmen....24
Abwesenheit....15,29
Abwesenheit scharf....19-24, 26, 27, 29-34, 43
Akku....6, 10, 19, 25, 30, 33, 37
Akkuausfall....19, 25, 29, 33, 37, 43
Akkuausfall extern....19, 25, 37
Akkuausfall intern....19, 25
Akkuleistung....34, 43
Aktivieren....17, 23
akustisch....8-12, 21, 28
Alarmdauer....29, 30
Alarme....9, 11, 17, 20, 28-31, 35,42
alarmiert....9, 18, 29,30
Alarmlinie....4, 5, 9, 11,17-20, 23, 24, 26, 29, 31, 34-37, 43
Alarmmeldung....17, 35
Alarmton....17, 30-33
Alarmverzeichnis....29-31
Alarmverzögerung....29, 30, 39, 41
Alarmverzögerungszeit....29, 41
Anwesenheit scharf....9, 17, 18, 20-24, 26, 27, 29, 34, 41
Anzeige abschalten....40
Außenhaut....9, 20, 31
Außenhautsicherheit....5, 9, 29
Außensirene....5, 12, 13, 15, 17-21, 25, 29-31, 35, 37, 41
Auswahl....38, 40
Autobatterie....19

B

Batterie....25, 37
Batteriefehler....25, 29, 34, 35, 37
Bedienerführungstexte....11, 18
Betriebsarten....18, 20, 29
Betriebszustand....10, 18, 19, 23, 30, 34, 43
Bewegung....11, 20, 23, 31
Bewegungsmelder....9, 11-15, 20, 23-25, 29, 31, 33, 37
Blockschloß....17, 26
Blockschloßbereich....4, 20, 23, 26

C

Cursortasten....18, 38, 39

D

Datum....17, 41
Datum/Uhrzeit....17, 27, 27, 31, 34, 41
Dauerton....17, 21, 23, 24, 30, 37
Diagnose....13
Diagnose-Menü....18, 19, 29, 38
Diagnose-Modus....34, 42, 43
Display....5, 10, 11, 17, 18, 21, 23-26, 29, 31, 35-37, 39, 40
Displayanzeige....17, 26, 31, 40
D-Sub-Buchse....19
dunkel....26, 27, 31-34, 39, 40
Dunkelheit....40

E

EIN....17, 18, 24, 28, 35-37
Einbruch....9, 21, 29-33
Einbruchalarm....29,30
Einbruch Außenhaut....31
Einbruch-Melde-Zentrale....4-6, 9-11, 13, 20, 34, 43
Eingabe....38, 41, 42
Einlernen....4
Einstellung....18, 20, 29, 30, 38, 40
elektromagnetische Verträglichkeit....6
entsperrt....23
Ereignis....21, 22, 25, 27, 30

F

Falschalarm....10
Fehlalarm....29, 41
Fehlermeldung....25, 34, 37, 43
Feinsicherung....19
Fenster....4, 5, 9, 10, 12-15, 17, 20, 21, 24, 25, 29, 36, 37
Fernbedienung....4, 5, 9, 11-13, 21, 22, 40
Feuer....29, 30, 32, 36
Feueralarm....11, 20, 32
Funkglasbruchmelder....5, 12, 13
Funkmodul....5, 12-15, 17, 42
Funkrauchmelder....5, 11, 13, 29
Funkschloß....4, 9, 10, 17, 21, 22, 29, 42
Funk-Code-Schloß....12
Funk-Schloß-Schalter....12
Funkstörung....32, 36
Funktionstest....17, 19, 22, 23, 25, 30, 34
Funküberwachung....9
Funkunterzentrale....5, 12, 13
Funkverbindung....8-10

G

Garage....9, 33
Gartenhaus....33
Gebäude....10, 11, 20
Gefahr....8, 9, 20, 29
gesperrt....4, 20, 23, 24, 31
Glasbruch....12-15, 33, 35, 39, 42, 43
Glasbruchmelder....5, 9, 13, 15
Glasbruch-Meldung....43
Glasbruchsensor....9, 12, 42, 43
Glasscheibe....12, 29, 42
Grundzustand....34, 43

H

Handsender....5, 9, 11-13, 15, 20, 22, 23, 28-30, 40, 43
Haus....14
Haussicherung....34, 43
Haustiere....20
Helligkeit....39, 40

Stichwortverzeichnis

I

inaktiv 12, 20, 23
inaktivieren....23
Innenräume....20
Innensirene....5, 8, 17, 29-31, 41
INSTALL....18, 35, 38, 39
Installation....4, 9, 19, 13, 17, 18, 38
Installations-Menü....17-19, 23, 29, 30, 38
Installations-Modus....42
installieren....9
Intervallton....30, 36

K

Klartext....10

L

Lautstärke....29, 30, 40
Lüften....4, 20

M

Magnetkontakt....5, 12, 13, 15
Markierung....21
Meldelinie....4
Meldung....5, 9, 11, 17, 19, 24, 25, 28, 30, 33, 35-37, 39, 42, 43
Menüauswahl....18
Menüebene....18, 38

N

Netzausfall....19, 25, 33, 34, 37, 41, 43
Netzanschluß....19
Netzspannungswiederkehr....19, 34, 43
Netzversorgung....19, 25
Niedervoltstecker....19
Normalbetrieb....31
Notruf....9, 20, 28-31, 41
Notrufalarm....12, 18, 29, 36
Notruflinie....4, 9, 23
Notrufsender....5, 12, 13, 31, 40

O

Öffnung....9, 12-15, 21

P

Panikruf....28
Paasiv-Infrarot-Bewegungsmelder....11, 13
Paßwort....38, 39, 42
Personen....6, 20
Pfeiltasten....18
Probealarm....17

Q

Quittierungston....11, 17, 21-24, 26-28, 30, 36-38, 40
Quittierungston-Lautstärke....40

R

Rauchmelder....5, 9, 36
Räume....10, 12, 20, 36
Reaktionen....29, 31
Reichweite....22, 23, 28, 43
Routinemeldung....25, 29, 33, 37, 43
RÜCKSTELLEN....17, 18, 30-33, 35-37
Ruhezustand....11, 21

S

Sabotage....21, 25, 29, 32, 33, 35-37, 39, 42, 43
Sabotagealarm....29, 32
Sabotagemeldung....29, 35
scharf/unscharf....4, 9, 10-12, 16-35, 39, 40, 42, 43
Scharfschalten....9-11, 17, 21, 22, 26, 27, 35, 40, 43
Scharfschalteinrichtung....4, 5, 9, 11, 13-16, 22, 23, 25, 37, 40, 42, 43
Scharfschaltlinie....9, 18, 22, 23
Scharfschalttest....18, 22
Scharfschaltverhinderung....10, 18, 21-24, 26, 28, 30, 40
Scharfschaltvorgang....21, 22, 24
Schließriegel....21
Schlösser....21
Schlüssel....18, 35, 39
Schlüsselschalter....17, 18, 21, 23, 24, 27, 28, 30, 31, 35-38
Sensor....4, 5, 10-15, 23-25, 29-31, 35-37, 42, 43
Sensor Reset....29, 39, 42, 43
Service....4
Service-Menü....18, 22, 29, 35, 38, 39, 43
Service-Modus....39, 42
Sicherheit....6, 10, 20
SICHERHEITS SERVICE ZENTRALE....30
Sicherheitsdienst....17, 20
Sicherheits-Nr.....10
Sicherung....11, 17, 19, 25, 34, 37, 43
Sichtfenster....21
Signalton....29
Spannungsversorgung....17, 19, 25, 37
Sperren....23, 26
Stille Alarmierung....20, 30
Störsignal....10
Störungen....11, 20, 28, 30
Stromausfall....10
Stromverbrauch....19
Systemkomponenten....9-11, 17, 38

Stichwortverzeichnis

T

Taste ESC 18, 38, 41, 42
Taste OK....17, 18, 24, 31-33, 35, 37, 38, 41, 42
Taste schwarz....22
Taste SS 6....22
Tastenfeld links....18, 38
Tastenfeld rechts....18, 38
Tastensperre....22, 29, 39, 41
Tastenton....39
Technik....29, 32, 33
Technikalarm....29, 30, 33, 37
Technikalarmton....29, 30, 32, 33
Techniklinie....4, 23
Telefonwählgerät....5, 9, 10, 12, 13, 18, 19, 30, 31
Transport....19
Türen....5, 9-12, 17, 20, 21, 24, 25, 36
Türschloß....39, 40

U

Überfall....12, 21, 31, 36
Überwachung....9, 11, 13, 29
Überwachungsalarm....19, 29, 32, 33
Überwachungsalarmton....29, 30, 33
Überwachungsbereich....9, 11, 12, 27
Überwachungslinie....9, 18, 29, 30
Umwelt....18
Urlaub....43

V

Verkaufsfiliale....14, 20
Verkaufsraum....16, 20
verzögert....30-33

W

Warnungsmeldung....17, 21, 35, 37, 40
Westernbuchse....19
Wochenendhaus....19

Z

Zahlenauswahl....18
Zahleneingabe....38
zeitverzögert....29
Zentrale....10, 11, 14-16
Zerstörung....7, 9, 10, 20
Zifferntasten....18, 38
Zustandsmeldung....29, 34, 35
Zuweisung....9, 16, 23
Zwangsläufigkeit....10

Sachnummer: 33502-941.02

Versions-Nr.: Nov. 01